

# Kahlaer Nachrichten



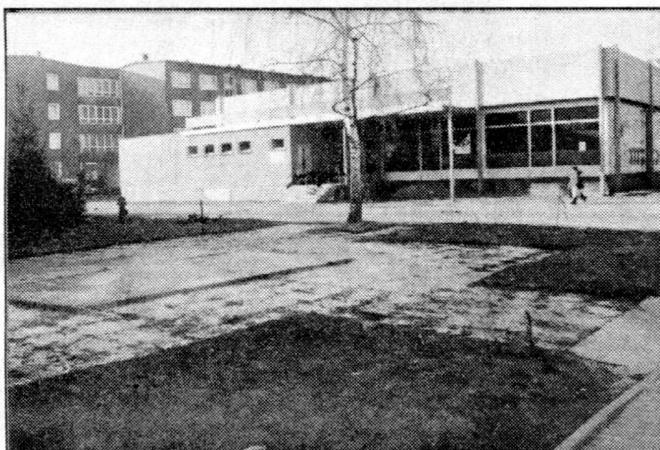
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 7

Freitag, den 2. August 1996

Nummer 16

## AM ALTEN STANDORT NEUES



AM 16. JULI 1996 WURDE EINE NEUE VERKAUFS- UND DIENSTLEISTUNGSEINRICHTUNG IN DER FRANZ-LEHMANN-STRASSE EINGEWEIFHT. DIE BEGRÜNUNGSAKTION FÜR DAS GRUNDSTÜCK IST FÜR HERBST 1996 VORGESEHEN.

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Hilfe für kleine und mittelständische Unternehmen

Für kleine und mittelständische Unternehmen ist es oft schwer, die vorhandenen Fördermöglichkeiten auszuschöpfen, weil die erforderlichen Informationen fehlen. Hilfestellung in diesem Problembereich will nun das Thüringer Institut für Akademische Weiterbildung e. V. anbieten. Ab September führt dieser in Erfurt ansässige Verein Schulungen für kleine und mittelständische Unternehmen durch.

Das Thüringer Wirtschaftsministerium fördert diese Schulungen. Die Inhalte der Seminare reichen von Fördermittelbeantragung, Rechnungswesen und Wirtschaftsförderung bis hin zur gezielten Arbeit im INTERNET. Es ist weiterhin möglich, ein Buch über Förderprogramme in Thüringen zu bestellen.

Für Unternehmer, die bereits im INTERNET arbeiten, wird ab September ein spezielles Programm geboten. Sämtliche Förderprogramme des Freistaates Thüringen können über den Rechner aufgerufen werden. Es ist dann möglich, die Antragsformulare zu Hause auf dem eigenen Drucker auszudrucken. Weiterhin werden aktuelle Wirtschaftsinformationen online zur Verfügung gestellt.

Der Thüringer Wirtschaftsminister unterstützt diese Arbeit im INTERNET und fordert die Unternehmen in Thüringen auf, sich selbst über den World-Web-Server des Wirtschaftsministeriums zu präsentieren, um damit potentiellen Kunden die Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Interessierte Unternehmer können weitere Informationen im Rathaus erhalten. Ansprechpartner: Frau Meiburg, Tel. 77 610.

### Muß es erst zur Katastrophe kommen?

Am 25. Juli 1996 fuhren drei Mitarbeiter der Stadtverwaltung von einer Beratung zur Vorbereitung der Musikveranstaltung am 27. Juli mit ihrem Auto vom Freibad zum Rathaus. Vom Gries kommend, hielten sie vor der geschlossenen Schrankenanlage, wie viele andere Fahrzeuge auf beiden Seiten, um nach Zugdurchfahrt ihre Fahrt fortzusetzen.

Unmittelbar vor der Zugdurchfahrt eines Güterzuges aus Richtung Orlamünde fuhr eine Radfahrerin ohne das Warnkreuz zu beachten, bis zur Höhe der geschlossenen Schranke. Kurz danach erreichte der Güterzug den Bahnübergang. Gleich nachdem der letzte Wagen den Bahnübergang verlassen hatte, setzte die Fahrradfahrerin durch die geschlossene Halbschrankenanlage ihre Fahrt fort. Da zur gleichen Zeit ein aus Richtung Jena kommender Güterzug den Bahnübergang passierte, kam es fast zum Zusammenstoß. Eine Entscheidung von Sekunden.

Der Lokführer des vorbeifahrenden Zuges aus Richtung Jena konnte nur noch ein akustisches Signal geben. Ein Bruchteil einer Sekunde entschied zugunsten der jungen Radfahrerin. Was wäre gewesen wenn ...?

Sehr häufig werden Bürger beobachtet, die die Absperranlagen nicht respektieren und damit Gefahren für sich und andere heraufbeschwören. Wir sind der Meinung, es muß nicht erst zur Katastrophe kommen, damit uneinsichtige zur Vernunft gerufen werden.

In wenigen Tagen beginnt wieder der Schulbetrieb an unseren Schulen und viele Kinder überqueren auch diesen Bahnübergang. Alle, aber vor allem unsere Erwachsenen Mitbürger, sollten stets darauf achten und darauf hinwirken, daß solch unvernünftige Handlungsweise im Interesse aller unterbleibt.

### Wohnungsunternehmen sanieren weiter

Die umfangreichsten Sanierungsmaßnahmen an und in Wohngebäuden werden gegenwärtig im Bereich des Kahlaer Neubaugebietes durchgeführt. Die beiden Wohnungsunternehmen, die Kahlaer Wohnungsgenossenschaft e. G. und die Wohnbau GmbH, investieren erhebliche Summen in die Verbesserung der Wohnbedingungen ihrer Mieter.



Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten in der Schorndorfer Straße 21-23 kann die Wohnbaugesellschaft den ehemaligen „Studentenblock“ für Neubezug zur Verfügung stellen.



Die Kahlaer Wohnungsgenossenschaft investierte bisher ca. 10 Millionen DM in die Sanierungsmaßnahmen. Beide Unternehmen vergaben ihre Aufträge fast ausschließlich an Thüringer Unternehmen.

### Gerberstraße putzt sich raus

Obwohl noch viel zu tun bleibt - auch die Gerberstraße in Kahla putzt sich heraus. Intakte Infrastruktur, neuer Straßenbelag und Fußwege, historische Straßenbeleuchtung und sanierte Uferbefestigung zur Mühlflache, sind Leistungen, die die Stadt Kahla als Voraussetzung für die Verschönerung dieses Wohnbereiches geschaffen hat.



Erneuerung der Dacheindeckung, Sanierung der Fassaden und Komplexrekonstruktion der Wohnhäuser durch die Eigentümer lassen bereits Teile der Häuserfront in anspruchsvollem

Outfit erscheinen. Auch eine kleine gemütliche neue Gaststätte mit Weinkeller wurde sehr geschickt in das Gebäudeensemble eingefügt. Täglich von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet, trägt diese neue gastronomische Einrichtung - bezugnehmend auf die historische Vergangenheit des Hauses - den Namen „Gerberstube“.

### Nächster Entsorgungstag für Altkühlergeräte

**Donnerstag, den 29. August 1996**

letzter Anmeldetag:

Dienstag, dem 20. August 1996

Stadtverwaltung, Frau Schrieber/Frau Soff

Tel.: 7 71 41/7 71 40

### Entsorgung der „Gelben Säcke“ der Stadt Kahla

#### Tour 1 - Abfuhrbezirk 1 - 4

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Abfuhrbezirk 1: | Oberbachweg<br>Parnitzberg<br>F.-Ebert-Str.<br>Siedlung am Oberbach<br>Querstraße<br>Friedensstr.<br>Schönblick   |
| Abfuhrbezirk 2: | Bibraer Landstr. (bis Heinketal)<br>An d. Ziegelei<br>Wiesenweg<br>Am Alten Gericht<br>Heerweg<br>Birkehain<br>Greudaer Weg<br>Am Stein<br>Im Camisch<br>Schindlertal<br>Zwabitzer Weg  |
| Abfuhrbezirk 3: | Bachstr.<br>Alexandarstr.<br>Marktpforte<br>Schillerstr.<br>Dammweg<br>Fabrikstr.<br>Oststr.  |
| Abfuhrbezirk 4: | Brückenstr.<br>Rodaer Str.<br>Privatstr.<br>Tunnelweg<br>Neustädter Str.<br>Am Plan<br>Ascherhütte<br>E.-Härtel-Weg<br>Lindiger Str. (bis Abzw. Kleineutersd.)<br>Löbschützer Grundweg<br>Am Anger<br>Am Lichtenberg<br>Steinweg<br>Am Storchenheim |

**5. August 1996**

#### Tour 2 - Abfuhrbezirk 5 - 8

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Abfuhrbezirk 5: | Rudolstädter Str.<br>Walktreich<br>Gerber Str. bis Bad<br>Saalstr.<br>Heimbürgestr.<br>Töpfergasse<br>(Stellplätze am Sportplatz bleiben<br>bestehen) |
|-----------------|---|

Abfuhrbezirk 6:

- |   |
|---|
| K.-Liebknecht-Platz<br>Margarethenstr.<br>Roßstr.<br>R.-Breitscheid-Str.<br>A.-Bebel-Str. |
|---|

- |  |
|--|
| Burg<br>Markt<br>Jenaische Str.<br>J.-Walter-Platz<br>Ch.-Eckardt-Str.<br>E.-Thälmann-Str.<br>Bahnhofstr.<br>Ölwiesenweg<br>Jahn-Str.<br>Schulstr.<br>Hohe Str.<br>H.-Koch-Str.<br>Gartenstr.<br>Bergstraße<br>Grabenweg |
|--|

Abfuhrbezirk 7:

Abfuhrbezirk 8:

**6. August 1996**

#### Tour 3 - Abfuhrbezirk 9 - 10

- |                  |   |
|------------------|---|
| Abfuhrbezirk 9:  | F.-Lehmann-Str.<br>Moskauer Str. (bis F.-Lehmann-Str.)<br>R.-Denner-Str.<br>Am Langen Bürgel<br>Schorndorfer Str.<br>Eichicht (bis F.-Lehmann-Str.) |
| Abfuhrbezirk 10: | Eichicht (ab Turnerstr.)<br>Moskauer Str. (ab Turnerstr.)<br>Rollestr.<br>Am Kreuz<br>Gabelsberger Str.<br>Turnerstr.                               |

**7. August**

### Öffentliche Bekanntmachungen

**Gutachterausschuß für Grundstückswerte  
für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena  
Heinrich-Heine-Straße 1  
07749 Jena**

#### Bekanntmachung

##### gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Gutachterausschuß für Grundstückswerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena, hat in seiner Sitzung am 18. Juni 1996 die Bodenrichtwerte für bebaute und unbebaute Bauflächen zum Stichtag 31. Dezember 1995 nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S.2253) und der Gutachterausschußverordnung vom 5. August 1991 (GVBl. Nr. 18) geändert durch Verordnung vom 28. September 1995 (GVBl. S. 316) ermittelt.

Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Bodenwert für Grundstücke eines Gebietes, für die im wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Bodenrichtwerte sind in eine Bodenrichtwertkarte eingetragen.

Die Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestaltung (insbesondere Grundstückstiefe) - bewirken Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert.

Die Bodenrichtwertkarten liegen in der Zeit vom

**02. August 1996 bis 05. September 1996**

für die Städte und Gemeinden bei den zuständigen Gemeindeverwaltungen während der Dienststunden öffentlich aus.

Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Straße 1, 07749 Jena (Telefon 03641/443824), Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen.

Jena, den 29. Juli 1996

**Scheelen**  
Vorsitzender des  
Gutachterausschusses

- Siegel -

## Bekanntmachung

### der Gesellschafterversammlung der Wohnbaugesellschaft Kahla, Kommunales Wohnungsunternehmen Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 02. Mai 1996

Die Gesellschafterversammlung wurde mit den Berichten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bavaria Treu, dem Bericht des Aufsichtsrates und dem Bericht des Geschäftsführers über den Verlauf und die Ergebnisse der Geschäftsjahresabschlüsse der Wohnbaugesellschaft Kahla mbH informiert.

Die Jahresabschlüsse von 1990 bis 1994, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagen wurden vom Stadtrat festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, die Jahresfehlbeträge der Geschäftsjahre

1990 in Höhe von	453.624,52 DM
1991 in Höhe von	2.876.203,29 DM
1992 in Höhe von	2.926.905,14 DM
1993 in Höhe von	3.697.515,89 DM

als Verlustvortrag auszuweisen.

Der Jahresüberschuß 1994 in Höhe von 1.648,33 DM ist mit den passivierten Bilanzverlusten aus Vorjahren zu verrechnen.

Die Berichte der Bavaria Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH und die Berichte des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers zu den Geschäftsjahren 1990 bis 1994 wurden bestätigt.

Dem Aufsichtsrat wurde für die Geschäftsjahre 1990 - 1994 Entlastung erteilt. Die Entlastung des Geschäftsführers für die Geschäftsjahre 1993 und 1994 wurde beschlossen.

Die Gesellschafterversammlung hat zur Kenntnis genommen, daß die Testate der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu den Jahresabschlüssen 1990 - 1994 in uneingeschränkter Fassung unter der Bedingung stehen, daß die Übertragung des Betriebsvermögens durch die Stadt Kahla im vollen Umfang abgeschlossen wird.

Im weiteren Verlauf der Gesellschafterversammlung wurde die Neuwahl des Aufsichtsrates der Wohnbaugesellschaft Kahla mbH in offener Einzelabstimmung durchgeführt. Nach der Neuwahl besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Frau Meinhardt  
Herr Leube  
Herr Sporleder  
Herr Müller  
Herr Dietzel  
Herr Liebermann

In seiner konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Müller zum neuen Vorsitzenden.

**Pfeiffer**

**Geschäftsführer**

**Wohnbau GmbH Kahla**

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Kahla

#### Stadtkirche St. Margarethen

##### Gottesdienste:

##### Sonntag, 04.08.96

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl  
und Kindergottesdienst  
Pfr. Michaelis

##### Donnerstag, 08.08.96

19.30 Uhr Konzert des FAVORIT-UND-CAPELL-CHORES  
Leipzig

##### Sonabend, 10.08.96

17.00 Uhr Schulanfängerandacht  
s. nachstehende Einladung  
Sup. Günther

##### Sonntag, 11.08.96

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Sup. Günther

##### Sonntag, 18.08.96

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Pfr. Michaelis

##### Veranstaltungen

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

## Einladung

Für alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und allen die gern kommen möchten, ist am

**10. August 1996 um 17.00 Uhr**

**eine kleine Schulanfängerandacht**

in der Stadtkirche.

Wir würden uns freuen, viele von Euch mit Euren Angehörigen begrüßen zu können.

Im Namen der Kirchengemeinde

**Renate Schindler**

### Johann-Walter-Ehrung in Kahla / 1496 -1996

**Stadtkirche St. Margarethen Kahla  
Donnerstag, 8. August 1996 - 19.30 Uhr**

**KONZERT**

*mit dem*

**FAVORIT-UND-CAPELL-CHOR Leipzig und dem**

**Bläser-Collegium Leipzig**

**Werke von Johann Walter**

**Karten zu 10.— DM und 5.— DM**

Nach der Gedenkveranstaltung der Kahlaer Johann-Walter-Kantorei und der Enthüllung des Gedenksteines am Johann-Walter-Platz wird dieses Konzert ein weiterer Höhepunkt der Kahlaer Johann-Walter-Ehrung sein.

Für dem FAVORIT-UND-CAPELL-CHOR konnten wir Berufsmusiker aus Leipzig gewinnen, die aus der Tradition des Thomanerchores und des MDR-Rundfunkchores kommen; einige Mitglieder sind Dozenten an der Leipziger Musikhochschule.

Das Ensemble bemüht sich um eine authentische Interpretation alter Musik; zu seinen Zielen gehört auch, unbekannte Musik aus dem mitteldeutschen Raum wieder lebendig werden zu lassen. Dabei wird es beraten und betreut von dem Musikwissenschaftler Dr. Armin Schneiderheinze.

Im Mittelpunkt des Konzertes in Kahla steht der Chorgesang in kleiner Besetzung, wie er von Johann Walter in seiner Torgauer Kantorei praktiziert wurde.

Dieses Konzert wird uns die Bedeutung des großen, aber noch unbekanntes Sohnes unserer Stadt zeigen.

Wir laden ganz herzlich zu diesem bedeutenden Konzert ein.

**Hans-Georg Fischer**

### Einladung zum Konfirmandenunterricht

Seit ein paar Jahren gibt es Religionsunterricht in unseren Schulen, auch in Kahla. Die Eltern bzw. ältere Schüler, können Religionsunterricht wählen. Auch Eltern, die selbst nicht zu unserer Kirche gehören, können ihre Kinder zum Religionsunterricht anmelden.

Im Anfang waren die Vorurteile gegen den Religionsunterricht groß. Manche hatten Angst, sie würden von der Kirche vernachlässigt. Vergangene Propaganda hatte ihre Spuren hinterlassen. Bei vielen sind solche Vorurteile längst überwunden. Die persönliche Erfahrung mit Religionslehrern bzw. Religionsunterricht haben dazu beigetragen. Leider fehlen, noch ausreichend viele ausgebildete, Lehrer bzw. beauftragte Mitarbeiter der Kirche.

#### **Aber warum dann noch, Konfirmandenstunde?**

Religionsunterricht in der Schule will informieren über die Geschichte der Weltreligionen, insbesondere des Christentums; erste Bekanntschaft mit der Bibel, kirchlichen Kunst und religiösem Denken ermöglichen. Konfirmandenunterricht will Erfahrungen mit christlichem Leben und Denken vermitteln. Konfirmanden sollen sich als Teil der christlichen Gemeinde erfahren und ein Stück gemeinsamen christlichen Lebens ausprobieren können.

Deshalb lade ich alle, die eine Klasse begonnen haben und im Frühjahr 1998 konfirmiert werden möchten ein für

**Dienstag, 3. September 1996 um 17.00 Uhr**

in den großen Gemeineraum, R.-Breitscheid-Str. 1.

Wir treffen uns, um abzusprechen, wann in Zukunft die Konfirmandenstunde stattfinden soll.

Mit freundlichem Gruß

**Günther, Superintendent**

## Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 11.08.1996

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Michaelis

### Wir gratulieren

#### Die Stadtverwaltung Kahla

gratuliert hiermit herzlich  
zum Geburtstag

am 01.08.	Frau Liska Göhl	zum 92. Geburtstag
	Frau Ruth Wilhelm	zum 73. Geburtstag
	Frau Elfriede Ziegler	zum 70. Geburtstag
am 02.08.	Frau Liesbeth Gebhardt	zum 77. Geburtstag
	Herrn Paul Richter	zum 75. Geburtstag
	Frau Ingeborg Reschke	zum 73. Geburtstag
am 03.08.	Frau Käte Kuhn	zum 84. Geburtstag
	Frau Liselotte Hasak	zum 73. Geburtstag
am 04.08.	Frau Hildegard Uschold	zum 77. Geburtstag
	Herrn Kurt Härcher	zum 71. Geburtstag
am 05.08.	Frau Rosa Sängler	zum 82. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Werner Albrecht	zum 78. Geburtstag
	Herrn Erich Kämmer	zum 70. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elfriede Stebel	zum 76. Geburtstag
	Frau Magdalene Dittrich	zum 73. Geburtstag
	Herrn Otto Schumann	zum 71. Geburtstag
	Herrn Erich Beschorner	zum 70. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Fritz Rubel	zum 100. Geburtstag
	Herrn Kurt Künast	zum 84. Geburtstag
	Frau Marie Erbse	zum 82. Geburtstag
am 12.08.	Frau Waltraut Lange	zum 71. Geburtstag
	Frau Gerda Rasser	zum 84. Geburtstag
	Frau Edith Schau	zum 72. Geburtstag
am 13.08.	Frau Liselotte Surowy	zum 71. Geburtstag
	Frau Eleonore Thoma	zum 75. Geburtstag
	Frau Marianne Woide	zum 75. Geburtstag
am 14.08.	Frau Irene Zöpfel	zum 70. Geburtstag
	Herrn Werner Voigt	zum 77. Geburtstag
	Frau Dora Ehrhardt	zum 73. Geburtstag
	Herrn Helmut Hiepe	zum 73. Geburtstag
am 15.08.	Frau Anita Härtel	zum 71. Geburtstag
	Frau Annemarie Henning	zum 81. Geburtstag
am 16.08.	Frau Ilse Lesche	zum 77. Geburtstag
	Frau Sophie Trommler	zum 85. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Gerhard Weber	zum 81. Geburtstag
	Frau Charlotte Leube	zum 86. Geburtstag
	Frau Linda Fischer	zum 70. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Klaus Muche	zum 70. Geburtstag
	Herrn Paul Müller	zum 79. Geburtstag
am 19.08.	Frau Ilse Fischer	zum 73. Geburtstag
	Herrn Max Erhart	zum 75. Geburtstag
am 20.08.	Frau Lisbeth Lubinski	zum 72. Geburtstag
	Frau Marie Fiedler	zum 75. Geburtstag
	Herrn Horst Lubinski	zum 71. Geburtstag
am 21.08.	Frau Erika Denk	zum 73. Geburtstag
am 22.08.	Frau Lucie Zeiß	zum 71. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Alfred Gleichmann	zum 86. Geburtstag
	Herrn Helmut Härtel	zum 73. Geburtstag
	Herrn Max Nüchterlein	zum 70. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Walter Sängler	zum 87. Geburtstag
	Frau Berta Grundmann	zum 75. Geburtstag
	Herrn Rudi Kunze	zum 71. Geburtstag
am 25.08.	Frau Caroline Süße	zum 82. Geburtstag
am 27.08.	Frau Elisabeth Bock	zum 84. Geburtstag
	Frau Hildegard Hollmann	zum 82. Geburtstag
	Herrn Gerhard Hopfe	zum 74. Geburtstag
am 28.08.	Frau Herta Holzhäuser	zum 88. Geburtstag
	Herrn Georg Roth	zum 77. Geburtstag
am 29.08.	Frau Frieda Zielke	zum 81. Geburtstag
	Frau Anneliese Schott	zum 72. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Gerhard Seeling	zum 89. Geburtstag
	Frau Paula Meyfarth	zum 84. Geburtstag
	Frau Annemarie Weber	zum 80. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Hermann Geisel	zum 87. Geburtstag
	Herrn Hans Treder	zum 87. Geburtstag
	Frau Rosalie Rogozinski	zum 80. Geburtstag
	Frau Marianne Henning	zum 75. Geburtstag



Am 6. Juni 1996 beging Frau Hartelt ihren 93. Geburtstag. Der Bürgermeister gratulierte ihr zu ihrem Ehrentag und wünschte ihr eine bessere Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Herr Wilhelm Pohl konnte am 18. Juli 1996 ebenfalls seinen 93. Geburtstag feiern. Auch ihm gratulierte der Bürgermeister und wünschte ihm Gesundheit und alles Gute.



Herr Max Tittel beging am Sonntag, den 21. Juli 1996 seinen 95. Geburtstag. Zum hohen Wiegenfest gratulierte auch der Bürgermeister und wünschte Herrn Tittel noch viele gesunde und glückliche Jahre.



## Die Polizei berichtet

### Landespolizei Thüringen

#### - Polizeistation Kahla -

In der Nacht vom 02.07.96 zum 03.07.96 wurden im Bereich Jena-Neue Schenke nach Einbruchsdiebstählen 4 flüchtige Täter durch Polizei und Wachschutz gestellt. Bei den Tätern handelt es sich um 4 Jugendliche aus Kahla. Bei den durchgeführten Hausdurchsuchungen, wurden Werkzeuge aufgefunden, welche anderen Einbruchsserien zugeordnet werden konnten. So zum Bsp. konnte eine Stichsäge dem HTA-Bau Kahla, 2 Funkgeräte dem Transportunternehmen Gröger, 1 Funktelefon der Fahrschule Stubenrauch wieder übergeben werden. Andere Gegenstände können der Straßenmeisterei in Großpürschütz zugeordnet werden. Die abschließenden Ermittlungen dauern noch an.

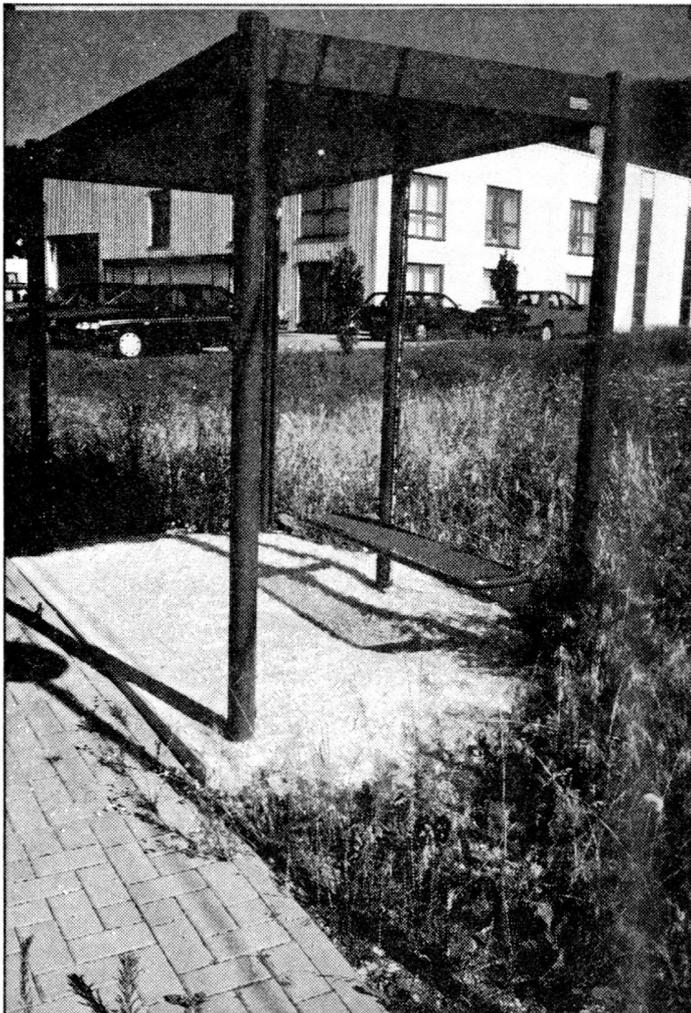
Auch zu den Gartenlaubenbränden in Kahla, am Heerweg, Ende März 96 hat die Polizei Kahla, Täter ermittelt.

Die Ermittlungen und Beweisführungen dauern ebenfalls noch an.

Friese

PHM

### Sinnlos zerstört



Die neue Bushaltestelle Im Camisch wurde vom Vandalismus heimgesucht. Bisher Unbekannte haben die Glasscheiben, die vorher die wartenden Fahrgäste vor Regen und Wind schützten, total zerstört.

Hinweise nimmt die Polizeistation Kahla entgegen.

## Veranstaltungen

### Nächster Termin

für „Theater im Paket“:

**Mittwoch, den 18. September 1996**

Kasimir und Karoline, ein Volksstück in sieben Bildern von Ödön Horvath.

Anmeldungen für diesen Theaterbesuch bitte an die Stadtverwaltung, Frau Schreiber und Frau Soff,  
Tel.: 7 71 41/7 71 40

## Bereitschaftsdienste

### Stadtverwaltung Kahla

**Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:**

Dienstag von .....14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag von .....09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

**Roßstraße 38, Tel. 7 71 80**

Montag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch .....geschlossen  
Donnerstag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla,

**Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 53, 5 91 55**

Montag .....8.30 bis 12.00 Uhr  
Dienstag .....8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Mittwoch .....geschlossen  
Donnerstag .....8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag .....8.30 bis 12.00 Uhr

### Polizeistation Kahla

24-Stunden Dienst.....Tel. Kahla 2 23 43  
Polizeiinspektion Mitte, Jena .....Tel. (0 36 41) 2 35 76 / 2 54 78  
.....oder Notruf 1 10

### Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

**Bahnhofstraße 23**

Donnerstag .....8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Die Sprechstunde des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis in Kahla kann in den Monaten Juli und August nicht stattfinden. Anfragen können telefonisch an das Landratsamt, Gewerbeamt in Eisenberg unter (03 66 91) 5 70 gestellt werden.

### Kassenärztlicher Notfalldienst

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:**

Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände / Brand / Havarie - über Notruf .....1 12  
Rettungsleitstelle Hermsdorf - .....Tel.-Nr. (03 66 01) 77 30  
täglich .....00.00 - 24.00 Uhr  
oder Rettungsleitstelle Jena .....Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44

### Krankentransport-Anmeldung

über Rettungsleitstelle Hermsdorf .....(03 66 01) 77 30

### Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags .....von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekannt gemacht.

29.07.96 - 04.08.96	Sonnen-Apotheke	Tel.: 5 66 55
05.08.96 - 11.08.96	Rosen-Apotheke	Tel.: 2 25 95
12.08.96 - 18.08.96	Löwen-Apotheke	Tel.: 2 22 36

## Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

03.08./04.08.96

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14 ..... 2 20 40

07.08.96

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14 ..... 2 20 40

10.08./11.08.96

DS Daher, Orlamünde, Petzlar Str. 25 ..... 03 64 23/2 23 29

14.08.96

DS Daher, Orlamünde, Petzlar Str. 25 ..... 03 64 23/2 23 29

## Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 02.08. - 05.08.96

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,  
Tel. .... 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 09.08. - 12.08.96

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,  
Tel. .... 2 20 76

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,  
Am Plan 4,

Tel. .... 2 24 29

## Bergungs- und Abschleppdienst

**Tag und Nacht**

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt,

Tel. .... 03 64 22 / 2 22 18

## Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

### Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag ..... Tel. 0 36 41 / 48 73 03

Notdienst Nacht und an Feiertagen ..... Tel. 01 30 / 86 11 77

## Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft: ..... Tel. 01 71 / 5 15 88 67

## Computernotruf

### bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle, Ernst-Thälmann-Str. 38 a

Tel.: 2 25 78 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 01 71 / 5 14 50 30 außerhalb und am Wochenende

## Telefonberatung e. V. Jena

**Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen**

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

## DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Bachstraße 40, Tel. 2 26 57

### Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 14.00 Uhr  
(terminliche Vereinbarung)

### Suchtberatungsstelle Kahla

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 15.00 Uhr  
(terminliche Vereinbarung)

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr  
(terminliche Vereinbarung)

## Sportnachrichten

### Kahlaer Kegler vor neuer Saison

Für die 4 Kahlaer Kegelmansschaften beginnt am 7.9.96 die neue Saison 1996/1997. Bis dahin wollen sich alle Sportkegler so gut wie möglich auf die lange Spielzeit (bis 8.3.1997) vorbereiten. Die erste Männermannschaft spielt in der 1. Landesklasse mit weiteren 9 Mannschaften. Dabei sind u.a. mit KC Handwerk Weimar und Fortuna Oberroßla gleich zwei spielstarke Mannschaften, die im letzten Jahr aus der 2. Landesliga abgestiegen sind.

In der Vorbereitung sind eine Reihe von Freundschaftsspielen geplant, u.a. gegen den Landeslegisten KSV Rot-Weiß-Zöllnitz. Erklärtes Saisonziel für die Kahlaer, die sich durch den Zugang von Ralf Arnhold aus der 2. Mannschaft verstärkt haben, ist ein sicherer Tabellenplatz im Mittelfeld.

Die Kahler Frauenmannschaft spielt in der 2. Landesklasse, u.a. mit dem Aufsteiger SV Orlamünde I, sowie Uni und Glaswerk Jena. Bei konstanten Leistungen sollte der Staffelsieg möglich sein. Die zweite Männermannschaft spielt als Aufsteiger in der Kreisliga mit Orlamünde I, Rockau, Silbitz, Hermsdorf und Stadtroda. Der Klassenerhalt ist hier sicher das angestrebte Ziel.

Die 3. Kahlaer Mannschaft spielt mit vier Spielern (Frauen und Männer gemischt) in der 3. Kreisklasse. Hier geht es vor allem darum, im Wettspieltbetrieb, den Spielern für höherklassige Mannschaften Spielerfahrung zu geben.

Alles in allem freuen wir uns auf eine neue, hoffentlich erfolgreiche Saison.

Gut Holz!

**D. Stops**

### Vor dem Start in die 1. Oberligasaison

Am 15. Juni ging für den Kahlaer Fußball die bisher erfolgreichste Saison mit dem Gewinn der Thüringer Meisterschaft und dem Aufstieg zur 4. höchsten Spielklasse, der Oberliga Staffel Ost, zu Ende.

Nach wohlverdienten Urlaubswochen für die Spieler begann die sportliche Vorbereitung auf die neue Saison am 8. Juli wieder unter Trainer Uli Göhr und Co-Trainer Frank Trillhose mit einem Spielerkreis von 19 Spielern.

Kahla's Erste nimmt die Herausforderung Oberliga mit nahezu dem gleichen Kadrer wie im Vorjahr an, lediglich Torsten Metsch kehrt nach einem Jahr beim FV Zeulenroda nach Kahla zurück. Unser langjähriger Libero und Kapitän, Henri Rode, beendet seine leistungssportliche Laufbahn. Für Kahla's Erste bestritt er 158 Punktspiele und erzielte 11 Tore. Mit seiner Erfahrung als Kapitän und Libero war er eine wichtige Stütze beim Heranführen der jüngeren Spieler an das erreichte Leistungsniveau und für die gesamte Mannschaft ein Aktivposten in den Punkt- und Pokalspielen.

### Dafür, Henri, unser herzlichster Dank!

In den letzten Wochen wurde unter hoher Belastung fast täglich trainiert bzw. gespielt um den höheren Anforderungen der Oberliga gewachsen sein zu können. Das Testspielprogramm führte die Kahlaer mit einer Reihe höher- und gutklassiger Gegner zusammen.

Anlässlich der Meisterehrung durch den Thüringer Fußballverband am 13.7. kam es zum Vergleich mit dem souveränen Aufsteiger zur Regionalliga, VFC Plauen. Nach ordentlicher Leistung freute man sich in Kahla über ein 4:4 gegen diesen höherklassigen Gegner.

4 Tage später, am 16.7., das Duell langjähriger Rivalen: Kahla gegen den Aufsteiger zur Thüringenliga, den VfL Pößneck.

Die vor allem in den ersten 30 Minuten spielstarken Pößnecker unterlagen in Kahla klar mit 3:0 und mußten ob ihrer offenen Spielweise vor allem im taktischen Bereich Lehrgeld zahlen.

Als Höhepunkt der Testspiele war dann das Spiel gegen den unter Profibedingungen trainierenden Regionallegisten aus Thüringens Hauptstadt Erfurt am Sonntagvormittag, dem 21.7., erwartet worden. Am Ende verliert Kahla gegen die Rot-Weißen 1:5, wird aber nach individuellen Abwehrfehlern und durch das Auslassen einiger sehr guter Chancen unter Wert um 2 Tore zu hoch geschlagen.

Die schlechteste Testspielleistung danach im folgenden Spiel am 23.7. in Saalfeld gegen den Landesklassenzwölften VfL

Saalfeld. Die Gesamtleistung der Mannschaft, sowohl im Abwehr- als auch im Angriffsverhalten ließ viele Wünsche offen. Am Ende war man mit dem 0:0 gut bedient.

Das letzte Testspiel war für Freitagabend, den 26.7. gegen den Aufsteiger in die Landesklasse, den FSV Schleiz vereinbart worden. Kahla zeigte sich formverbessert und ließ den nur in der Abwehr stehenden Schleizern mit 4:0 keine Chance. In den Testspielen kamen folgende Kahlaer Spieler zum Einsatz:

Tor:

Mike Keilwerth, Matthias Forster

Abwehr/Mittelfeld:

Marko Lorenz, Marco Sieburg, Thomas Hynig, Enrico Keilwerth, Carsten Klötzig, Uwe Dölschner, Olaf Wollweber, Torsten Förster

Angriff/Mittelfeld:

Ingo Walther, Silvio Hoffmann, Torsten Metsch, Stephan Arper, Stefan Treitl, Stefan Meixner, Steven Günzel, Marian Gleu.

Diese Spieler bilden auch das Aufgebot für die Oberligasaison. Am kommenden Samstag, 14.00 Uhr, beginnt die neue Saison mit dem Auftaktheimspiel gegen den FV Zeulenroda.

**Wünschen wir unserer Ersten einen erfolgreichen Start und mindestens immer 1 Tor mehr als der Gegner sowie stets zahlreiche treue und vor allem faire Fans.**

**Spielansetzungen Hinrunde:**

01. SPT	03.08.96	FV Zeulenroda	H	14.00 Uhr
02. SPT	10.08.96	1. Suhler SV 06	A	
03. SPT	17.08.96	SC 1903 Weimar	H	14.00 Uhr
04. SPT	31.08.96	Bischofswerdaer FV 08	A	
05. SPT	07.09.96	FSV Hoyerswerda	H	14.00 Uhr
06. SPT	15.09.96	1. FC Magdeburg	A	
07. SPT	21.09.96	Meißner SV 08	H	14.00 Uhr
08. SPT	28.09.96	FV Dresden Nord	A	
09. SPT	05.10.96	FC Carl Zeiss Jena (A)	H	14.00 Uhr
10. SPT	13.10.96	Chemnitzer FC II	A	
11. SPT	19.10.96	VfL Halle 96	A	
12. SPT	02.11.96	Dresdner SC	H	14.00 Uhr
13. SPT	10.11.96	SV Fortuna Magdeburg	A	
14. SPT	23.11.96	Bornaer SV 91	H	14.00 Uhr
15. SPT	01.12.96	VfB Chemnitz	A	

## Vereine / Verbände



**Der „Kahlaer Grüne Markt“  
am Samstag schon  
Vergangenheit“ - NEIN!**

Wir laden alle herzlich ein zum  
**1. Grünen Samstagsmarkt**

**Wann:** 10. August 1996 ab 7.00 Uhr

**Wo:** Marktplatz der Stadt Kahla

**Angebot:** Alles aus Garten, Hof und Feld

Der Biergarten unseres Ratskellers lädt mit gastronomischer Betreuung zum Verweilen ein und eine Thüringer Rostbratwurst für nur 1,00 DM kann man sich schmecken lassen.

**Die Stadt Kahla**

**Die Interessengemeinschaft  
der Gewerbetreibenden**

**Die Freiwillige Feuerwehr  
Kahla und der Feuerwehrver-  
ein Kahla/Thüringen e.V.**

**laden ein zum Sommerfest 1996**



Die Kameradinnen und Kameraden der Kahlaer Feuerwehr waren in diesem Jahr bereits zu mehr als 115 Einsätzen unterwegs. Brände, Verkehrsunfälle, Gefahrgutunfälle, Hilfeleistungen anderer Art, aber auch Fehlalarme trugen zu dieser Bilanz bei. Um den dabei gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, führen sie regelmäßig Ausbildungsmaßnahmen durch. Ein Höhepunkt dabei war der Wochenendlehrgang im Mai dieses Jahres. Viele Stunden zusätzlicher Leistungen wurden zur Pflege und Wartung der Technik erbracht. Im Feuerwehrprojekt schufen sich die Kameradinnen und Kameraden einen neuen Werkstattraum und bauten eine Unterleitstelle auf. Die Jugendfeuerwehr führte ihre Ausbildung durch und verbrachte ein Ferienwochenende auf dem „Herzogstuhl“.

Überall wurde dabei auch der Feuerwehrverein wirksam. Dieser beteiligte sich auch am Maibaumsetzen, dem Flurzug und einer Anzahl anderer Aktivitäten.

Nun bereiten sie einen neuen Höhepunkt vor und hoffen, wie in den Jahren zuvor, auf eine rege Beteiligung der Kahlaer Bürger. Wie in jedem Jahr wird es auch 1996 für jeden etwas geben ...

**im Feuerwehrgelände Kahla, am 31. August 1996**

10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen, Kinderbelustigung, Spielmobil, Ausstellung der Feuerwehertechnik Kahla

ab 11.00 Uhr Verpflegung aus der Gulaschkanone

13.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe - Saugleitung kuppeln - Schlauchkegeln -Tauziehen

ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

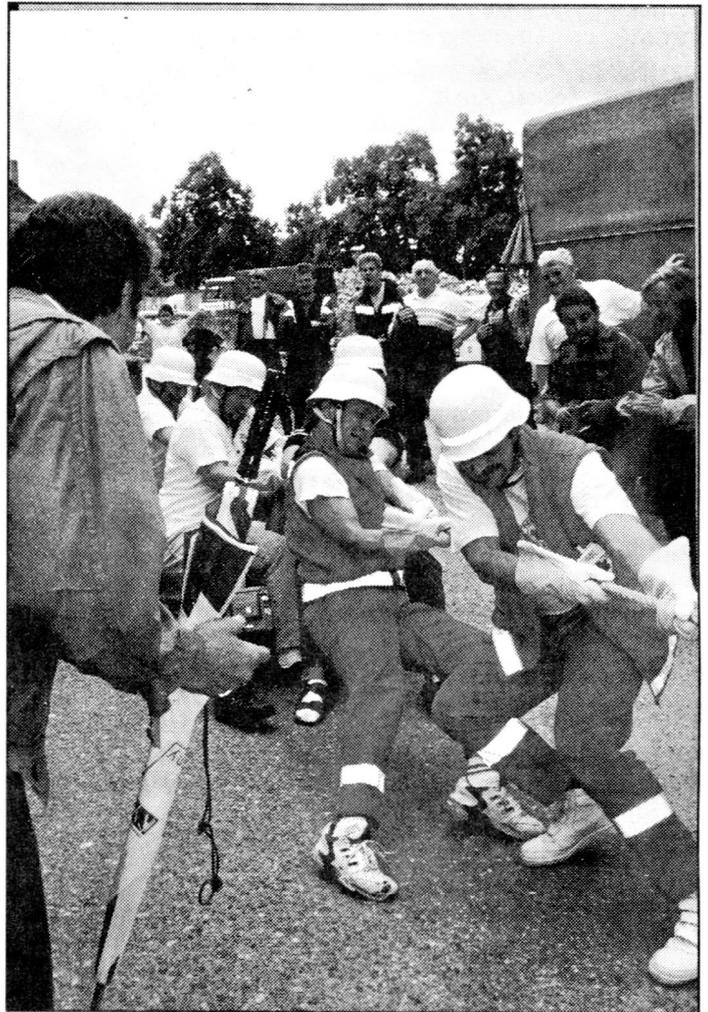
15.00 Uhr Übergabe des neuen RW 1

ab 15.00 Uhr brennt der Rost

ca. 16.00 Uhr Siegerehrung

ab 18.30 Uhr Einlaß zur Tanzveranstaltung

ab 19.30 Uhr Tanz (mit Eintritt)





Impressionen vom Sommerfest '95

## Verein für Behinderte Kahla e. V.

Gartenstraße 1 - 07768 Kahla, Tel.: (03 64 24) 2 31 87  
**Veranstaltungsplan August/September 1996**

Liebe Mitglieder, folgende Veranstaltungen sind vorgesehen

- Do, 01.08. Kaffeefahrt zu den Dornburger Schlössern  
16.00 Uhr
- Mi, 07.08. Abendessen in Ranis  
18.00 Uhr
- Sa, 17.08. Fahrt zum Thermalbad Staffelstein  
07.00 Uhr
- Do, 22.08. Stoffmalerei auf T-Shirt  
19.30 Uhr
- Sa, 31.08. **Sommerfest**  
Wir sind zu Gast bei dem Seesportverein  
- mit Kahnfahrt auf der Saale  
14.30 Uhr
- Sa, 07.09. Dampferfahrt auf der Elbe bei Dresden  
05.00 Uhr
- Sa, 14.09. Freizeitpark Plech  
07.00 Uhr
- Sa, 21.09. Einkaufsfahrt nach Polen  
05.00 Uhr
- Di, 24.09. exotischer Teeabend im Verein  
19.30 Uhr
- Sa, 28.09. Fahrt zum Schloß Belvedere Weimar  
08.00 Uhr

## Veranstaltungsplan

### Seniorenbegegnungsstätte Volkssolidarität

#### Monat August

- Fr, 02.08. 08.00 Uhr Busfahrt nach Eger
- Mo, 05.08. 14.00 Uhr Bastelnachmittag
- Di, 06.08. 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
- Mi, 07.08. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbstgebackenen Kuchen
- Do, 08.08. 14.00 Uhr Veranstaltung des Blinden - und Sehschwachenverbandes
- Mo, 12.08. 14.00 Uhr Bastelnachmittag
- Di, 13.08. 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
- Mi, 14.08. 13.00 Uhr Kegeln in Bibra
- Do, 15.08. 09.00 - 12.00 Uhr Sozialberatung
- Mo, 19.08. 14.00 Uhr Bastelnachmittag
- Di, 20.08. 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
- Mi, 21.08. 14.00 Uhr Sommerfest
- Do, 22.08. 14.00 Uhr Nachmittag der Theaterfreunde
- Mo, 26.08. 14.00 Uhr Bastelnachmittag
- Di, 27.08. 14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
- Mi, 28.08. 13.00 Uhr Kegeln in Bibra  
14.30 Uhr Wir besuchen Golmsdorf
- Sa, 31.08. 12.30 Uhr Wir fahren zum Blasmusikfest nach Reinstädt

Des weiteren können Sie auch sonntags bei uns Mittagessen.  
 Voranmeldung bis donnerstags erwünscht!

Wir wollen Ihnen dabei helfen, Ihr Leben im Alter und bei Krankheit so lebenswert und selbständig wie möglich zu gestalten. Wenn Sie Hilfe im Haushalt benötigen, Sie die Wohnung nicht mehr verlassen können oder unsicher im Umgang mit Behörden sind, dann bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Wir sind ausgebildete und erfahrene Fachkräfte die sich für Ihr persönliches Wohlergehen einsetzen. Sie erreichen uns unter Tel.: 7 77 20

## Sozialwerk des Demokratischen Frauenbundes

Hiermit laden wir Sie herzlich in unseren Seniorentreff in die Roßstr. 38 zu nachfolgenden Veranstaltungen im Monat August ein:

**Montag, 05.08.1996** Treffpunkt: Roßstr. 38, 14,45 Uhr  
 Der beliebte Kegelnachmittag bringt Freude und Entspannung.

**Mittwoch, 07.08.1996, 14,00 Uhr**  
 Spaziergang, danach Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen in unserem Treff.

**Montag, 12.08.1996 14,00 Uhr**  
 Seidenmalen für jedermann. Material in Seide und Chiffon vorhanden. Ihre Kreativität ist gefragt.

**Mittwoch 14.08.1996 13,00 Uhr**  
 Wir laden Sie ein zu einem Ausflug nach Rudolstadt mit Schloßbesichtigung Heidecksburg, danach gemütliche Einkehr.

**Montag, 19.08.1996**, Treffpunkt: Roßstr. 38, 14,45 Uhr  
 Es geht wieder zum Kegelnachmittag zur Entspannung. Alle „Neune“ sind gefragt.

**Mittwoch, 21.08.1996 14,00 Uhr**  
 Auf gehts zu einer Gartenparty, schönes Wetter, gute Laune mitbringen.

**Montag, 26.08.96, 14,00 Uhr**  
 Handarbeiten im Treff.

**Mittwoch, 28.08.1996 10,00 Uhr**  
 Ein Tagesausflug zur Oberweißbacher Bergbahn. Wir fahren durch das schöne Schwarzathal bis zur Talstation der Bergbahn. Die Bergbahngaststätte hält ein Mittagessen für uns bereit. Fahrt mit der Bergbahn und Einkehr mit Kaffeetrinken.

**Montag, 02.09.1996 15,00 Uhr** Treffpunkt 14,45 Uhr im Treff  
 Wir gehen wieder kegeln, zur Freude und Entspannung.

**Vorankündigung** für eine Unterhaltungsveranstaltung mit Peter und Peter, bekannt von Funk und Fernsehen in Tautenburg.  
 Termin: Sonntag, 06.10.1996

Wir würden uns freuen, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Für die Fahrten und die Unterhaltungsveranstaltung erbitten wir Ihre rechtzeitige Anmeldung. Für die Bürger der Stadt Kahla und Umgebung wurde unser Angebot erweitert:

- Bewerbertraining	- nach persön. Vereinbarung
- Schuldnerberatung	- nach persön. Vereinbarung
- Rechtsauskunft	Termin: Montag, 05.08.96 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie jeden Mittwoch im Seniorentreff in der Roßstr. 38, von 9-17 Uhr, Tel. 51710 oder durch das Beratungszentrum „Lucie“ 07743 Jena, Grietgasse 18, Telefon Nr.: (0 36 41) 2 45 69.

## „Wendepunkt“

### Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Träger: Landesverband Arbeit und Soziales in Thüringen e.V.  
Die neuen und erweiterten Sprechzeiten unserer Außenstelle in Kahla:

montags: ..... 14.00 - 18.00 Uhr  
dienstags: ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
mittwochs: ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
Bachstraße 40, Tel.: 2 26 57

## „Schools out“ party im Jugendtreff „Screen“

Am letzten Schultag, Mittwoch, dem 26. Juni '96 war für alle Schüler unserer Stadt nicht nur der Tag der Giftblätter, sondern auch der "Große Tag" für das A-Team. Das große „A“ steht für „AKTIV“. Lange hatten sie diesen Tag gemeinsam vorbereitet, die Mitglieder des A-Team's Schüler der Kahlaer Regelschule, des Gymnasiums und zukünftige Azubi's des BVJ Kahla.

Punkt 18 Uhr gab es den Startschuß für die „Ferienanfangs-Party“. Beim Graffiti-Happening zeigte Thomas Danz sein Talent allen Interessierten, danach waren alle bei der Sache. Selbst die alltagsgraue Mülltonne wurde mit Farben und dem Namen in Graffiti-Lettern „screen“ in die Ferien geschickt. Alle kleinen Graffiti-arts werden demnächst im Jugendtreff oder in den Schulen vielleicht mal in einer Ausstellung präsentiert.

Zu den langersehnten Höhepunkten gehörte die Einweihung des hauseigenen Streetball-Platzes auf dem Freizeitgelände rund um den Jugendtreff, auf dem noch in den Sommerferien die Schüler ihre Grill- und Partycorner errichten wollen. Das Bauteam um Garten- und Landschaftsgestalter Arne Schröter und die fleißigen Helfer, Christian Hering, Sven Müller, Robert Gudd, Marcel Hey, Thomas Danz, Andreas Walter, Andreas Born, Alexander Skoczowsky und Marco Gruschka haben des öfteren bei der Bauaktion geschwitzt. Daß sich Mühe und Anstrengung gelohnt haben, beweist der Andrang der Streetboller der Regelschule, des Gymnasiums und der Kids der Stadt.

Ein Dankeschön geht an die Firma LEKA, Landschaftsbau und -gestaltung Ulf Lenkewitz aus Kahla, die den gesamten Baumaschineneinsatz und das Know-how kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Mit dem neuen Streetball-Platz gibt es eine weitere, attraktive Freizeitmöglichkeit, die Jugendliche für Jugendliche unserer Stadt gebaut haben, die es zu erobern und kräftig zu nutzen gilt. Gestärkt wurde sich mit Roberts gelungenen Bratwürsten und abgekühlt mit coolen Drinks von Sandra, Yvonne und Ines an der Bar.

Zu später Stunde wurde dann abgetanzt. DJ Marco legte die von allen mitgebrachten silberglänzenden Scheiben von Hip Hop, Dance, Techno, Rave, Crossover und Heavy Metal auf. Für eine spontane Überraschung sorgten die Gäste, die Mädchen aus Lichtenau, mit einer waschechten Breakdance-Performance, über die mancher Junge nur staunen konnte.

„Die Stimmung war gut“ sagten alle. Bis nach Mitternacht wurde noch getanzt und darüber gequatscht, was jeder in den Ferien vor hat, wenn man sich nicht gerade im Freibad oder im Jugendtreff „SCREEN“ trifft.

Übrigens, das A-Team des Kahlaer Jugendtreffs „SCREEN“ hat sich noch einiges für die Ferien vorgenommen. Doch momentan erholen sich erstmal Sandra, Carolin, Yvonne, Marco, Thomas, Robert, Sven, Christian, und Marcel von der Schule, bevor sie wieder daran arbeiten, ihren Jugendtreff für alle Kahlaer Kids noch attraktiver zu gestalten.

Wir wünschen allen Kids schöne Ferien und Sonnenschein!  
Und wenn Ihr nicht wißt, was Ihr in den Ferien machen sollt, dann kommt zu uns in den Jugendtreff „SCREEN“.

## Schüler suchen Ferienjob's

### in Industrie, Gewerbe, Haushalt, Garten und Familie in und um Kahla

Ferienzeit ist Urlaubszeit. Da kommt es nicht nur in Industrie und Gewerbe, sondern auch in Haushalten und Familien zu personellen Engpässen. Dann sind die Schüler willkommenen Helfer, wenn es viel zu tun gibt, viele im Urlaub sind oder schon in Gedanken unterwegs am Strand.

Schüler helfen Jahr für Jahr als zuverlässige und fleißige Aushilfskräfte in Apotheken, Autohäusern, Büros, Baubetrieben,

Gaststätten, Gärtnereien usw. bish in in großen Produktionsbetrieben.

Auch in privaten Haushalten kommen sie zum Einsatz. Besonders für ältere Mitmenschen sind sie eine Lebenshilfe, denn ältere Menschen freuen sich nicht nur über kostengünstige Dienste wie Einkauf, Abwasch, Reinigungsarbeiten, Haustierpflege oder Kohlen reinschaffen, sondern auch über ein tägliches Gespräch in ihrer gesellschaftsbedingten Isolation. Weitere Einsatzgebiete sind Renovierungsarbeiten im Wohnbereich und Arbeiten im Garten, wie Rasenmähen, Unkrautjäten und Zaun u. Laube streichen. Wer wünscht sich manchmal nicht einen Babysitter, um aus dem Alltag auszubrechen und ins Kino, Theater, Konzert, Diskothek oder zum Abendessen gehen zu können.

Sollten Sie einen Helfer brauchen? Viele Mädchen und Jungen ab dem Alter 14 Jahre würden sich über einen Ferienjob freuen, um das Taschengeld bzw. die Urlaubskasse aufzubessern und Ihnen zu helfen.

Rufen Sie bitte im Jugendtreff „SCREEN“ unter Kahla 52 718 an oder kommen Sie doch einfach vorbei in der Hermann-Koch-Str. 12. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 13-21 Uhr.

## Aus der Chronik

### Ein historischer Streifzug durch das alte Kahla

#### Folge 6

#### - Als der Stein von der Bronze verdrängt wurde -

Das Handwerk an sich hat seinen Ursprung in der bäuerlichen Wirtschaft. Es leistete nur die Vorarbeit für den Ackerbau und die Viehzucht. Als aber in der späteren Urgesellschaft der Stein von der Bronze verdrängt wurde, der Webstuhl benutzt werden konnte und als schließlich die Entdeckung der Eisengewinnung die Herstellung von Werkzeugen und Waffen in einer bisher nie gekannten Härte möglich machte, bildete diese Entwicklung den Auftakt zu einer zweiten gesellschaftlichen Arbeitsteilung (die erste war Teilung zwischen Ackerbau und Viehzucht) und zwar zwischen Ackerbauern und Viehzüchtern und den Handwerkern. Das Handwerk entwickelte sich zu einem völlig selbständigen Produktionszweig. Es entstanden völlig neue Techniken und diese erforderten höhere Fertigkeiten, und vor allem höhere Spezialkenntnisse.

Als erste Gewerke traten die Schmiede, Töpfer, Weber und Gerber hervor. Später folgten Stellmacher, Maurer sowie Zimmerleute. Aber, die handwerklichen Erzeugnisse waren noch Eigentum der Sippe bzw. des ganzen Stammes. Erst eine deutlich zunehmende Qualität und Quantität der handwerklichen Erzeugnisse machten den Austausch über die Stammesgrenzen hinaus möglich. Damit begann der Verfall der alten Gentilordnung.

Bei den germanischen Volksstämmen begann dieser Prozeß während der Völkerwanderungszeit. Die Begegnung mit der Kultur und des gesellschaftlichen Lebens des römischen Weltreiches förderte und beschleunigte diesen ganzen Prozeß. Patriarchalische Hausklaverei entwickelte sich allmählich zur Herausbildung der germanischen Königstümer mit einem frühfeudalistischen Charakter.

Zu Beginn dieser Entwicklung lebte der größte Teil der Handwerker zunächst noch auf dem Lande. Aber als sich aus den ständigen Märkten Städte bildeten und sich zu gewissen wirtschaftlichen Zentren entwickelten und der bisherige Tauschhandel immer mehr durch eine Geldwirtschaft verdrängt wurde, war der Weg frei für einen großen Aufschwung handwerklicher Produktion für den „Markt“. Dieser Prozeß löste eine große Welle einer regelrechten Landflucht, sowohl von Bauern, aber besonders von Handwerkern aus. Wir kennen den Ausdruck aus jener Zeit: „Stadtluft macht frei!“ Damit wurde dann das Handwerk zum Träger der einfachen Warenwirtschaft.

Das städtische Handwerk begann sich bereits um das Jahr 1200 in Zünften zusammenzuschließen bzw. zu organisieren. Als erste die Woll- und Leineweber, danach folgten die Gerber, Schuhmacher, Schneider, Bäcker, Metzger und andere. Diesen ganzen Vorgang haben wir bereits in einen vorhergehenden Artikel über das Kahlaer Handwerk beschrieben.

Das Handwerk entwickelte sich im 14. Jahrhundert zu einer höher organisierten Produktionsweise. Jetzt ermöglichten eine Reihe bedeutender Erfindungen, die auch die bisherigen Produktionsinstrumente beeinflussten, eine beträchtliche Ausbrei-

tion der Erzeugung von Waren, die wiederum die Marktbeziehungen erhöhten. Diese Entwicklung übte natürlich auch einen wesentlichen Einfluß auf das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Städte aus. So auch auf unser Kahla. Wie andere Städte, so wurde unser Ackerbürgerstädtchen zunehmend zu einem ökonomischen Zentrum, mit einem starken Markt und einer Fernhandelsstraße. Das Handwerk machte eine über drei Jahrhunderte andauernde Blütezeit durch. Bei uns entstand in dieser Zeit der neue Kirchenbau, das Rathaus und viele Bürgerhäuser wurden aus Stein gebaut und mitunter reichlich verziert. Ein gewisser Wohlstand und Luxus machte sich bei breiten Schichten bemerkbar. Lebens- und Wohnstil entwickelten sich. So wurde das Handwerk auch zu einem Schöpfer und Träger der materiellen aber auch ideellen Kultur.

**Johann Wolfgang von Goethe würdigte das Handwerk mit den Worten:**

„Wer soll Meister sein? - Wer was ersann!

Wer soll Geselle sein? - Wer was kann!

Wer soll Lehrling sein? - Jedermann!“

#### Aus dem Handwerkerleben in Kahla

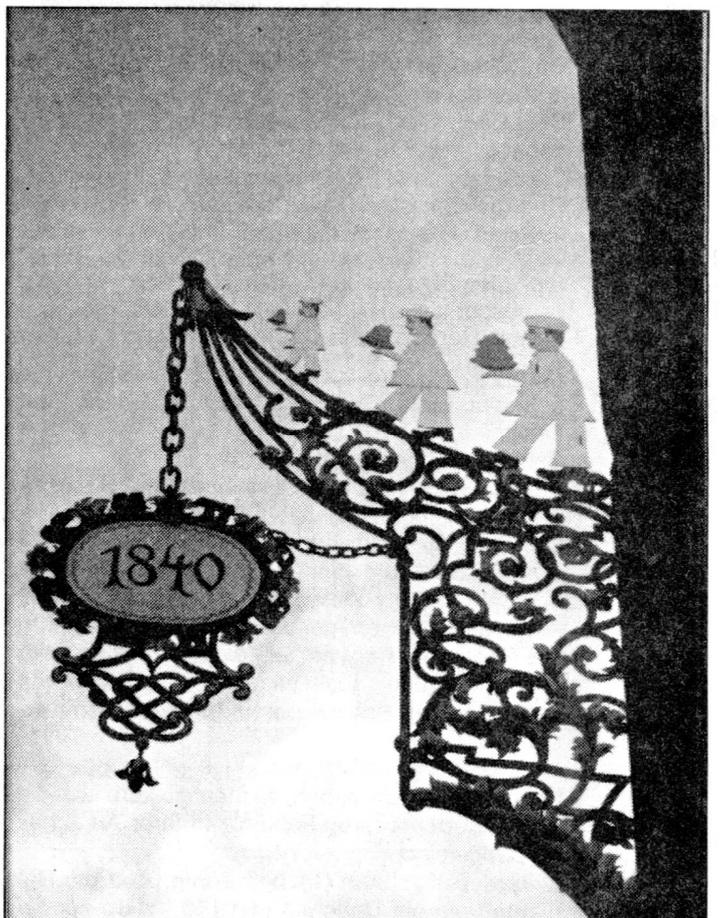
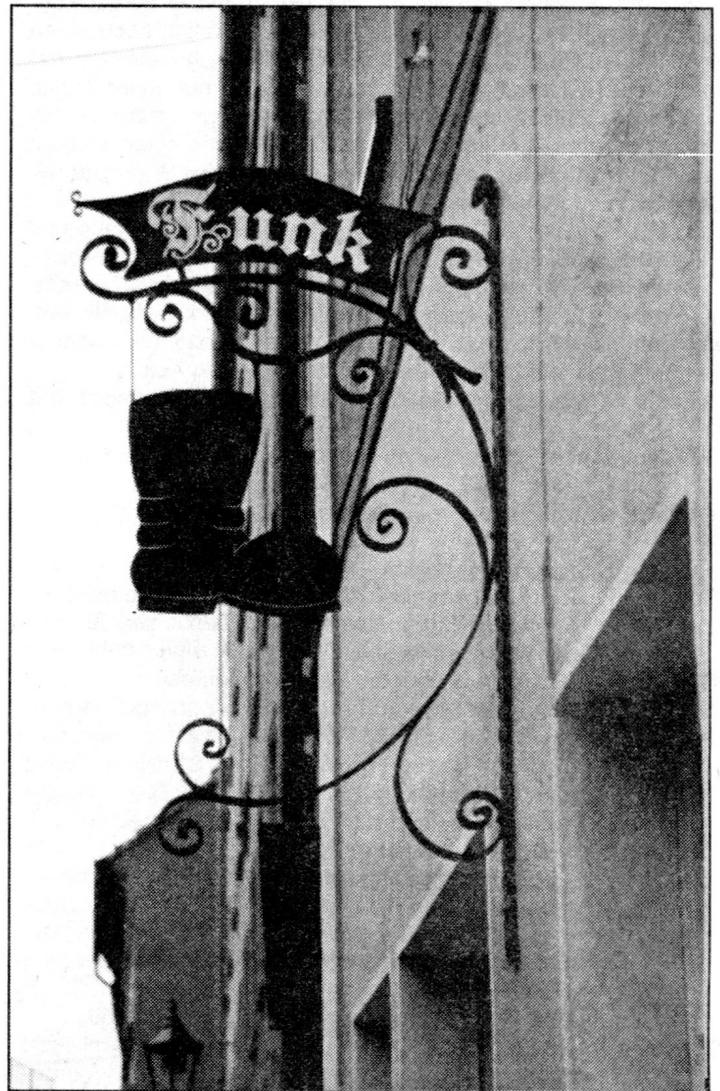
- 1711 Der Rat bestimmt, daß die Töpfer nachts nicht  
25.1. brennen dürfen, auch ihre Häuser mit Ziegeln einzudecken haben.
- 1711 Reglement über die Errichtung eines  
7.5. Bauholzmarktes im Amte Leuchtenburg-Orlamünde. Damit werden 11 Stapelplätze für Bauhölzer geschaffen. Floßmeister Johann Christian Vierort aus Gotha wird in Kahla stationiert. Die Oberaufsicht führt Friedrich Ludwig von Hüfeld in Uhlstädt.
- 1713 Die Schuhmacher wenden sich an die Regierung in Gotha. Der Stadtrat hat ihnen für die Jahrmarktsstände die Schuhgasse überwiesen. Sie finden diese zu eng, sie wollen einen anderen Platz haben.
- 1714 Das Tuchmacherhandwerk leiht vom Rat 89  
30.10. Gulden zu 5 v.H. in seiner Streitsache mit den Leinewebern. Es verpfändet dafür sein Färbehaus.
- 1717 Die Maurer in Orlamünde scheiden aus der Kahlauer Innung.
- 1720 Der Geldkämmerer Johann Christof Beyer läßt am Saaltor ein Kauf- und Handelshaus erbauen.
- 1722 Der „Burgkeller“ wird abgebrochen und neu aufgebaut.
- 1722 Die Glaser und Drechsler richten eine Innung auf. Obermeister ist Johann Christian Fickler, Beisitzer sind Johann Martin Titzel und Christoph Wiener, dieser Drechsler in Roda. Die Statuten werden am 11.9. vom Herzog bestätigt.
- 1727 Der Herzog bestätigt den Maurern den Innungsstatuten Nachtrag.
- 1729 Die Buchdruckerei von Roda nach Kahla  
3.4. gebracht. Erster Drucker in Kahla ist Johann Paul Titto.
- 1775 Beschwerde der Maurer, weil der Rat zur Pflasterung von Straßen altenburgische Steinsetzer zugezogen hat.
- 1777 Das Fleischerhandwerk erhebt in der  
22.9. Subhastation die Fleischbankgerechtigkeit Johann Tobias Straubels um 104 fl. zuzüglich 20 fl. Abgabe an die Kämmer und 6 rl. 11 gr. Kosten.
- 1784 Die Regierung fragt an, wie sich die Handwerker zur Einführung ausländischer Baumwollwaren stellen; es soll eine Kleiderordnung erlassen werden.
- 1784 Die Regierung verfügt, daß junge wandernde  
28.8. Handwerker dort Arbeit suchen sollten, wo die stärksten und besten Fabriken in ihrer Art Arbeit im Gange sind.
- 1785 Leineweber Johann Gotthelf Böhm bittet die Regierung um ein Darlehen von 150 Talern zur Errichtung einer Baumwollzeug-Fabrik wie in Plauen.

#### Zurück zu Handwerk und Gewerbe:

- 1813 Wanderbücher für Handwerksgelesen werden eingeführt. Back I 68
- 1814 Die Schneiderinnung ersucht den Rat um Beschränkung der Meisterzahl.
- 1819 Kahla hat Lohgerbereien und zwei Leimfabriken, die weithin ihre Erzeugnisse versenden.
- 1824 Färbermeister Johann Heinrich Hempel hat einen Webstuhl zur Herstellung von Baumwollwaren aufgestellt. Die hiesigen Leineweber protestieren dagegen. Der Streit endet mit einem Vergleich.
- 1826 Die Seilerinnung ersucht den Rat um Beschränkung der Meisterzahl.
- 1841 Christiam Eckardt erhält von der Regierung die Konzession zur Errichtung einer Zementfabrik.
- 1841 Erlaubnis zur Essigfabrikation besitzen: Böttchermeister Johann Gottfried Böttger, Böttchermeister Johann Michael Thüning, Seilermeister Karl Christian Philipp Fricke, Johann Heinrich Kellners Witwe, Karl Christian Friedrich Fischer.
- 1842 Kaufmann Christian Eckardt hat in der Walkmühle am Oberbach ein Walzwerk, das erste im Lande, errichtet und eine Farben-Schlemmmaschine eingebaut.
- 1844 Ein Gewerbeverein wird gegründet, der  
19.11. wöchentlich einmal im Rathaus tagt.  
Der Gewerbeverein zählt 40 Mitglieder.
- 1848 Eine „Pechhütte“ bei der Malzdarre wird erwähnt.
- 1851 Die Töpferinnung - Obermeister Johann Heinrich Schütz, Beisitzer Johann Christian Schmalfuß - ist mit Jeckens Gesuch einverstanden, nur nimmt sie das Recht, Berliner Grundöfen zu fabrizieren, für sich allein in Anspruch.
- 4.4 Moritz Zwanziger läßt sich vor dem Obertor als Zeugschmied und Maschinenbauer nieder.
- 1851 Herzog Georg erteilt dem Friedrich Jecke die Konzession zur Fabrikation seiner Tonwaren, einschließlich Berliner weißer Öfen mit Schmelzglasur bei dreijähriger Befreiung von den Abgaben.
- 1851 Die Töpferinnung protestiert gegen die an Friedrich Jecke erteilte Konzession.
- 4.11. Zeugschmiedemeister Johann Daniel Moritz Zwanziger sucht bei der Regierung um Genehmigung einer Eisengießerei neben dem Eckardt'schen Grundstück nach. Gleichzeitig bittet er um ein Darlehen von 1000 Talern, für das sein Vater, Klempnermeister Ernst Zwanziger, bürgen will. Man erfährt, daß er in Chemnitz, in Berlin und Warschau in den größten Fabriken gearbeitet hat.
- 1852 **RA.**  
10.7. Die Gewerbekommission befürwortet das Moritz Zwanzigersche Gesuch.
- 1853 Moritz Zwanziger erhält vom Herzog die nachgesuchte Konzession bei fünfjähriger Steuerfreiheit.  
2.12.
- 1854 Der aus Bürgel zugezogene  
24.1. Färbermeister August Eisenach eröffnet eine Färberei.
- 1854 Moritz Zwanziger erhält vom Herzog die nachgesuchte Konzession bei fünfjähriger Steuerfreiheit.  
25.7.
- 1856 Der aus Bürgel zugezogene  
7.4. Färbermeister August Eisenach eröffnet eine Färberei.
- 1856 Der Herzog genehmigt auch von sich aus die dem Friedrich Jecke erteilte Konzession auf Fabrikation besserer Tonwaren, genehmigt sie auch, nachdem Jeckes beste Hilfskraft, der Ingenieur Singmann aus Berlin, Kahla wieder verlassen hat. Der Betrieb soll aber nicht zu einer bloßen Töpferei herabsinken.
- 4.8. Die Zimmergesellen arbeiten von 5 1/2 - 6 1/2 Uhr mit Pausen von 2 Stunden. Sie erhalten 11 Gr. Lohn. Die Maurergesellen arbeiten von 5 - 7 Uhr. Sie erhalten 12 Gr. Lohn, wovon sie dem Meister noch 1 1/2 Gr. abgeben. Auf dem Lande beträgt der Lohn für beide 10 Gr. und die Kost.
- 1857 Die Schuhmacher erbielten sich, 600 Paar Stiefel, das Paar zu 3 rl. bzw. 3 rl. 10 Gr., für das Militär zu liefern. Das Angebot wird abgelehnt.
- Kaufmann Louis Heinz, Maschinenbauer Moritz Zwanziger und Baumeister Friedrich Beck wollen auf dem vom Saalmüller Carl August Ludwig erworbenen Areal samt Wasserkraft eine Lohn-Streichgarnspinnerei in Form einer Aktien-Gesellschaft errichten.  
**Degen, Beck**

Der Rat verhandelt mit den Bäckern und Fleischern, die seither die Bänke im Rathaus gegen Laßzins inne gehabt haben. Die Fleischer, die früher 12 Steine Unschlitt, zuletzt dafür 21 Taler 17 Gr. 5 Pf. abgegeben haben, sollen das Geld weiter zahlen, nicht als Laßzins, da die Fleischbänke und Verkaufsstände wegfallen, sondern als Vergütung für die ihrer Zunft zustehenden Triftrechte.

- 1863 Eine neue Gewerbeordnung tritt in Kraft. Sie löst die Innungen auf.  
 1.3.  
 1864 Fabrikant Karl August Lehmann kauft für 10000 Taler die rechtsseitige Saalmühle. Er richtet sie zur Papiermühle ein.  
 1866 Die Fleischer Blechschmidt, Müller und Meyer werden hart bestraft, da sie Schweine nicht auf Trichinen untersuchen ließen.  
 1.7.  
 1873 Handwerker und Arbeiter verschiedener  
 24.4. Gewerbe gründen einen Ortsverein gemischter Gewerbe zwecks gegenseitiger Unterstützung in Notfällen, eine Kranken-, Begräbnis- und Invalidenkasse.



#### Impressum

### **Kahlaer Nachrichten**

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:  
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:  
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,  
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Winter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kahlaer Handwerkerzeichen heute

## Sonstige Mitteilungen

### Kahla in Algerien



Diesen Wegweiser mit den Hinweis in Kahla (Nach Kahla) fotografierte Herr Wolfgang Curth in seinen Urlaub in Algerien. Dieser Wegweiser steht etwa 30 - 40 km von Algier entfernt in den Bergen.

### De Rache äner verschmähten Liebe

De Geschichte von dar ech etze erzähle will, hat sich vor balle 70 Jahren zugetran. Ech war dazemal noch su ä junger Spund von 14-15 Jahren wie mer so sat. Es war ä sehre hibsches Mächen un hieß Martha. Un weil mer se immer nor mit ihr'n Hund, än schwarzen Dackel sah, nannten mer se „Hunne-Marthchen“. Ech hab' heite nur noch su äne nabelhafte Erinnerung von ihrer Schienhät. Aber das muß mer sa'e; s war ä siehre adrettes Weibchen von 20-22 Jahren; schwarze Haare; ä schienes Gesicht un von stattlicher Fichur. In Ohr'n hatte se Ringe su groß wie ä Taler un an jeden Finger funkelnde Ringe, de aussah'n we Diamanten un Rubin, un groß, we de Karsch'n warn de Dinger. Un än Stehbusen hatte Marthchen, daß mer dachte är werde de dinne Seidenbluse sprengte.

De jung'n Borschen warn ganz wille off se und dauernd gabs Streit un Dresch'n ungermannen iber de obere un ungerne Körperhälfte von Marthchen, de jeder fer sich beanspruchte. Un da konnten a de großen Kalbsachen die se hatte, ihr kenn Abbruch tue. Wenn se nun su gegen Amd in ihr'n Wachstuchsessel vern Fanster saß - wie äne Blume der Unschuld - un in ihr'n 100 Hef-tromanen las, da war Betrieb offn Trottoir un de jung'n Kerle wollten garne met ehr anbindeln. Un manchen wurde dar Krage zu eng un se schnauften wie de Walroße.

Su mancher gedachte sech Vergnügungen zu wiedmen, wie se Neuvermählten zustehen. Aber Marthchen erhöerte kenn' se war äne berufsmäßige Jungfrau un hatte dan sündigen Weg der Liebe noch nech beschritt'n. Viele mußten de schüchterne Hoffnung im Winkel ihres Herzens begrab'n. Un manchen war's zumute wie än alt'n Schäferhunne, dar nech bellen derf.

Marthchens ganze Liebe gehörte nur ihr'n schwarzen Dackel „Stampi“. Das war a Wunderhund. Ar war dick wie äne Schwarzenwurscht un litt an Atemlosigkät.

Marthchen hatt'n allerhand Kunststickchen beigebracht. Su hul-te är off Kommando de Zeitung, hipfte off dan zwä Hingerbänn, wie a kläner Affe, drehte sech wie ä Kreisel off Hochtoun un noch allerhand so Zeich. Wenn ar off Gassi wollte, frug Marthchen: willst klän, da bellte ar ämal, willst groß, da bellte ar zwämal, willst klä un groß, da bellte ar dreimal.

Nun da mußte wohl oder ibel Marthchen de Galoschen anziehe un naus gings in Huf. Wiegesat „Stampi“ konnte was. Kurz un gut, dar Direkter von „Sarassani“ hätte än Jahresgehalt geboten un sich de Finger abgehakt, wenn ar „Stampi“ mit off Tournee nahme konnte.

Äner dar nun partout Marthchen erobere wollte, war ihr Untermieter Gustl, är war Dekorationsmaler beim Wigmann's Otto'n un a Junggeselle. Mer nannten ihn „Farbteppchen“, denn seine Arbeitsmontur sah aus wie äne Palette. Jede Farbe war da zu sahn. Äne ible Angewohnhät aber hatte Gustl: Ar soff wie ä Loch un nichtern war ar nur sonntags vormitteche, denn da ging ar in de Kärche. In dann zwä Stunn Gottesdienst war är in der Woche Abstinenzler. Ja, un in dar Kärche sollte es ja a nach Kerzendunst rieche und nich nach Schnaps.

Ä Spätentwickler war Gustl nech. Ar hatte de Weiber sihre garne, un ar war laufend Stammgast bei adretten un liebebederftigen Witwen. Darin kannte ar sich aus un war Spezialist. Und angenehm ermüdet, kehrte är oft am friehen morchen von seinen Bésuchen und Nachtausfliehen met gelanten Abenteuern zurück. Änes Tages glotzte ar Marthchen unscheniert an un kam dahinger, was das fer ä hibsches Weibchen war. Das is de richtige Fra fer dich, sagte ar fer sich! Un äne Welt mit allen ihren Annehmlichkeiten tat sich uff. Un schnurstocks macht är Marthchen än Heiratsantrag.

Aber bei Marthchen war ar off Eis gelegt. Se wies sei Ansinnen ab, obwohl sich Gustl in Gala geworfen hatte und sogar, um Eindruck zu mach'n, än Schlips umgebung hatte un dan schwarzen Anzug dan ar anhatte, dan hatt' er sich a off Stottern gekaft. Gustl nahm sich aber Marthchens Absage nich zu Herzen. Aber als 14 Tage drauf sei zwäter Antrag und danach sogar dar dritte von Marthchen strikte abgelehnt wurde, da hatte de Welt fer ihn ihren Sinn verloren un ar san off Rache. Ar litt Folterqualen un konnte nächtelang kä Oche zutun, obwohl de Schapsbuddel immer griffbereit un wohlgefüllt parat stand un ar in bestimmten -un jetzt nach dar dritten Absage - kürzeren -Turnus an tüchtchen Hieb nahm.

Seine Rache fiel off „Stampi“, dar krichte die von Seiferts Edmunds billig gekaften Wurstschnipsel nich merre. Wenn friehere Gustel off sein Kanapee mit dar Plüschlehne friedlich dalag, un „Stampi“ off dan durchgetretenen Teppich mit Gustel um de Wette schnarchte, so war etze fer „Stampi“ Lokalverbot. „Stampi“ herte kä guts Wort merre von Gustl, obwohl ar ihm mit seinen treuen Hunneochen anblinzelte und das Schwänzchen wie ä Drechflgel wedelte. Ja Gustl warf sogar seine Filzlatschen nach „Stampi“ un oft genug hatt'r a getroffen. Kurz un gut, fer „Stampi“ brach ände biese Zeit an. Sei Hunnelam drohte in än Matyrium auszuarten. Als Mensch hatt'n se „Stampi“ als Heiligen ausgerufen! De Schikane an „Stampi“ nahm kä Ende.

Aber „Stampi“ wußte sich Rat. Denn von nun an mußte sich Gustl alle 14 Tage a paar neie Pantoffel kafe. „Stampi“ hatte einen gut'n Riecher. Wenn de Luft räne war, dann schleppte är immer Gustl sein linken Pantoffel fort, denn Gustl hatte än pestalischen Schwäbfuß, un dar Gestank war a „Stampi“ zu viel. Dan Pantoffel ließ är stets in de Jauche vom Mithafen falle, dar hingen im Hufe war. Un dort vermutete ihn a Gustl nech. Un kä Mänsch kam dahinger. Gustl seine Beobachtungen waren in dar Angelegenhät soviel wert, wie bei än Schnüffler garnischt! Un a Detektiv war Gustl weeb Gott nech.

Aber ämal trat doch es Verhängnis, sowohl von Gustl als a „Stampi“ ein. Denn zwä menschliche Ägenschaften sin ewig: nämlich de Dummhät und de Neugier. Un die sech am unschuldigsten un frömmsten stell'n, sin immer de grüßt'n Halunken. Un de Mänschlichkät is leider su beschaffn, daß se äne Aufsicht braucht.

Was soll'ch noch ärzähle? Gustel ärwischte änes Tag's doch „Stampi“, wie är en Pantoffel in de Mistgrube schleppte. Scheinheilig lockte ar „Stampi“ met äner halben Karbonade in seine Junggesellenbude. Ließ „Stampi“ ärscht äne halbe Kompottschessel „Nordheiser“ (70 %) auslacke bis är halbdrieffsch worde un einschlief.

Dann begann Gustl sei Werk, in däm är „Stampi“ wie ä Zebra anmalte. Nur das su ä Zebra schwarze Streifen hat, „Stampi“ aber weiße und a von Ölfarbe. Un Gustel machte das siehre ge schickt, das muß mern lasse. Ja de Malerei, das war sei Beruf un da konnte käner was vormache. Un de schenen weißen Streifen sahen gut off „Stampi'n“ sein schwarzen Fälle aus. Dann preschte ar „Stampi“ de Budentreppe nach, uns Unheil nahm seinen Lauf.

Als Marthchen ihren Liebling „Stampi“ erblickte, dachte mer, se griechte es wille Wäsen. Se schrie und lamentierte, daß mar dachte, im Himmel is Jahrmarkt. Se wußte glei, wuher dar Wind wehte un war dar Ibeltäter war. Un su fackelte se a nech lange un verpaßte Gustl mit'n Kehrbäsen äne ticht'ge Tracht Priegel. Zwä Tage drauf mußte Gustl es Feld räume un ausziehe. Ich sahn noch, wie ar mit en Margarinekarton, wo ar seine Ausstattung drinne hatte, nach dar Tepfergasse trappete, un sich a neies Quartier zu suche.

**Alfred Lugert**  
**Kahla**

**Bitte  
schreiben  
Sie Ihre  
Manuskripte  
deutlich.**

**WER  
WÄHLT,  
HAT MEHR  
VOM  
LEBEN!**

Klimaanlagen sind ein Beitrag  
zur aktiven Verkehrssicherheit:

## Seat-Vergleichstest in der Sahara

(mp) Wenn die Temperatur in der marokkanischen Wüste im Februar die 30 Grad Celsius Marke erreicht und eine Luftfeuchtigkeit von 35 bis 42 Prozent herrscht, wird man an die heißen Sommermonate der letzten Jahre in Mitteleuropa erinnert. Unter diesen Klimabedingungen wurde während zweitägiger Versuchsfahrten getestet, wie sich derartige „Treibhausluft“ auf das körperliche Wohlbefinden von vier Fahrern in einem Seat Toledo auswirkt.

Unter Aufsicht des Lindauer Verkehrsmediziners Dr. Markus Schmitt mußten die Probanden mehrere Testreihen absolvieren – abwechselnd mit und ohne Klimatisierung des Fahrzeuginnenraumes. Als Teststrecke diente eine 94 km lange Wüstenlandstraße. Die Versuchspersonen benötigten für diese Strecke durchschnittlich einhalb Stunden. Während der Fahrt wurden regelmäßig und automatisch die Herzfrequenz und der Blutdruck sowohl gemessen als auch aufgezeichnet. Durch diese von Seat Deutschland initiierten

Tests sollte herausgefunden werden, welchen Einfluß Hitzebelastung auf Konzentration und Reaktion der Autofahrer ausübt. Die Auswertung der Untersuchung ergab, daß die durchschnittliche Herzfrequenz der Fahrer bei eingeschalteter Klimaanlage zwischen 70 und 90 Schlägen pro Minute lag. Auch die Werte des Blutdrucks bewegten sich im Normbereich.

Nach Ausschalten der Air Condition gerieten die Probanden mächtig ins Schwitzen. Temperaturen im Fahrzeug-Innenraum von 48 bis 55 Grad Celsius bewirkten erhebliche Veränderungen im Herz-Kreislaufsystem der Probanden. Häufig stieg die Herzfrequenz auf 100 bis 120 Schläge pro Minute. Die Blutdruckdaten der Testfahrer erreichten bei den Messungen im Fahrzeug ohne Klimaanlage sogar bis zu 50 Punkte über dem höchsten Wert, der mit einer Air Condition erzielt wurde.

Dr. Schmitt bestätigte in der Auswertung des Tests die Annahme des Seat-Presseteams.

# Rudolstädter Vogelschießen

Welt-Hits: Grüne Hölle, seit 1722  
Sensorium, Entrückung von Zeit und Raum  
Picture Shuttle, 3-D Filmbahn  
Aqua - Velis, Wasserlabyrinth  
Nostalgie: Wahrsagerin Medusa  
Bewährte und neue Schaustellergeschäfte  
Täglich Programme in drei Festzelten  
Wiesenmarkt (20./21.) / Familientag (22.) /  
Feuerwerk(23.) / Festumzug und Vogelschießen (25.)

## Der größte Rummel in Thüringen!

### 16.-25. Aug. 96

anTenne  
THÜRINGEN

Veranstalter:  
Stadt Rudolstadt / Kulturamt ☎ 0 36 72/48 64 11

**Beachten Sie  
die Angebote  
unserer  
Inserenten!!**

**WÄHLEN  
SIE  
DEN  
RUNDUM-  
SCHUTZ  
DER  
DAK.**

**Angebot der Woche**

~~21.030,-~~

**18.530**

Sie sparen  
**2.500,- DM**



SEAT  
Volkswagen Gruppe

Abb. Ibiza 1.4 GLX

- 2 Airbags
- Seitenaufprallschutz
- Metalliclackierung
- abgedunkelte Rückleuchten
- Wegfahrsperre
- 5-Gang
- Heckscheiben-Wisch-  
Wasch-Anlage

**autohaus Axel Seifert**  
Tel. (036 424) 888-0 An der Ziegelei  
Kahla

ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSER ERFOLG.

**Ibiza 1,4 Cala**  
5türlich, Lagunablaumetallic  
44 kW (60 PS)

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft in der DAK und  
wünsche weitere Informationen.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Beschäftigt bei: \_\_\_\_\_

(Datum, Unterschrift)  
(Ihre Anschrift wird aus versandtechnischen Gründen gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht).

Ausschneiden und senden an:  
**DAK**  
Carl-Zeiss-Platz 3, 07743 Jena, Tel. (0 36 41) 4 63 40

**DAK tut gut.**

DAK  
DEUTSCHE ANGESTELLTEN-  
KRANKENKASSE

EINE ENTSCHEIDUNG  
MIT GESUNDEM MENSCHENVERSTÄNDNIS

## BARMER AKTU ELL Schulsport mit Brille

Sporttreiben ist schön, doch wer eine Brille trägt, kann schnell Probleme bekommen. Die Sehhilfe klemmt, fällt hinunter und geht zu Bruch. Abhilfe schafft eine Sportbrille, rät die BARMER. Diese spezielle Brille kann nicht verrutschen, und die unzerbrechlichen Kunststoffgläser bieten, neben der Sehverbesserung, mechanischen Schutz für die Augen.

Allerdings: Nur wenn die Sportbrille für den Schulsport nötig ist und der Augenarzt bei der erstmaligen Verordnung diese Not-

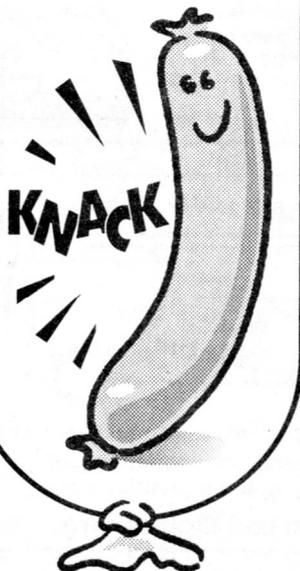
wendigkeit bestätigt, kann die Krankenkasse einen Teil der Rechnung übernehmen. Eine eventuell nötige Ersatzbrille kann man sich mit Krankenversichertenkarte und Unterschrift beim Augenoptiker besorgen. Und zwar dann, wenn eine Brille ersetzt oder - bei Versicherten bis zum 18. Lebensjahr - repariert werden soll. Neben den Festbeträgen für die Gläser bezahlt die Kasse 20 Mark für ein Gestell. Natürlich kann die Brille auch beim Sport außerhalb der Schule benutzt werden, also im Verein oder beim Sport mit Freunden. Nähere Informationen zum Thema Sportbrille gibt es bei der BARMER in Jena oder telefonisch unter 596-0

IMMER RICHTIG:

# Knackig-heißes

## Naturdarm - die optimale Wurstpelle

bbs. Wer der Wurst auf die Pelle rückt, weiß, daß es für jede Wurst die richtige Hülle gibt: den Naturdarm. Für immer mehr Wurstkonsumenten ist der Naturdarm das „A und O“ beim Wurstgenuß, sie wollen auf den legendären „Knackeffekt“ nicht verzichten. Und das hat seinen guten Grund. Naturdärme fördern den Reife-prozeß und bieten beste Räuchereigenschaften. Die luftdurchlässige Hülle läßt die Wurst im Naturdarm atmen und fördert somit die Entfaltung des Wurstaromas. Derzeit werden mehr als die Hälfte aller in Deutschland hergestellten Würstchen in Naturdarm abgefüllt. Naturprodukte sind hierzulande weiter auf dem Vormarsch.



## Sommer- salat mit Thüringer Bratwurst



**Zutaten** (für 4 Personen): 2 Bd. Radieschen, 2 säuerliche Äpfel, 1 Salatgurke à 200 g, 400 g Fleischwurst im Naturdarm, 1 kleine Dose Gemüsemais, 1 Römersalat, 1 EL Rotweinessig, 4 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer

**Für die Mayonnaise:** 1 Eigelb, 3 EL Zitronensaft, 3 EL Orangensaft, 1 TL Curry, 1/4 l Olivenöl, Salz

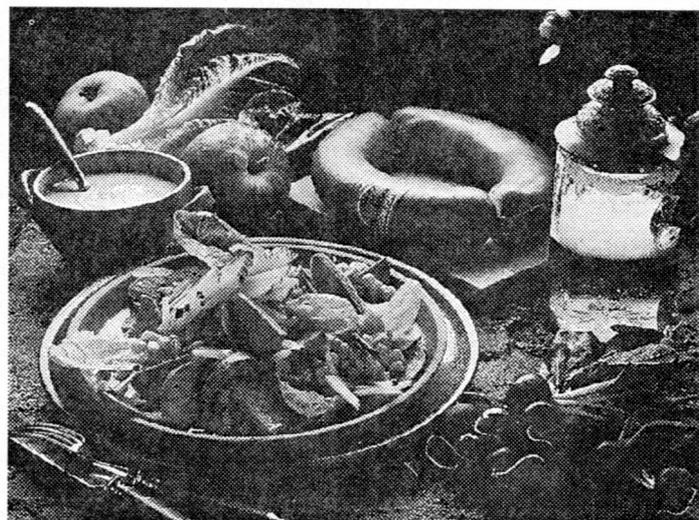
**Zubereitung:** Radieschen waschen und in Stifte schneiden. Äpfel vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Apfelviertel in Scheiben schneiden. Salatgurke schälen und der Länge nach

halbieren. Die Kerne mit einem Teelöffel herauslösen. Die Gurke in Scheiben und die Fleischwurst in Streifen schneiden. Gemüsemais auf einem Sieb abtropfen lassen. Römersalat waschen und zerteilen. Alle Salatzutaten vermischen. Essig, Olivenöl, Salz und Pfeffer verquirlen und unter den Salat mischen. Für die Mayonnaise das Eigelb mit Zitronen- und Orangensaft schaumig schlagen. Currypulver zugeben. Mit einem Schneebesen das Öl tropfenweise darunterühren. Evtl. etwas Saft nachgießen. Mit Salz abschmecken und zum Salat servieren. (bbs)

**Zutaten** (für 4 Personen): 300 g Thüringer Bratwurst im Naturdarm, 200 g Staudensellerie, 300 g Kopfsalat, 1 Bd. Radieschen

**Für die Marinade:** 3 EL Gemüsebrühe, 2 EL Essig, 1 EL Dijon Senf, 1 EL Öl, Salz, Pfeffer

**Zubereitung:** Staudensellerie, Kopfsalat und Radieschen waschen. Sellerie in Scheiben schneiden. Kopfsalat in Stücke zupfen. Radieschen in feine Scheiben schneiden. Zutaten vermischen. Bratwurst in Öl braten. Die Marinade verquirlen und mit den Salatzutaten vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bratwurst in Scheiben schneiden. Mit dem Salat anrichten. (bbs)



bbs. Mit pikanten Radieschen, knackigen Äpfeln und köstlicher Fleischwurst ist dieser sommerliche Wurstsalat ein idealer Appetitanreger, bevor die Grillwürstchen schön groß sind.

Foto: Naturdarm/IPR&O

# A bis Z

## TELEFON-SERVICE

**A** **Autovermietung Seifert**  
 ● Pkw ● Kleintransporter  
 für Ihr individuelles Transportproblem  
 Anruf genügt: ☎ 036424 / 2 23 87  
 07768 Kahla • Bergstr. 5 b

**A** **Altersversorgung**  
**Ist Ihre Rente sicher?**  
 Nur wer sich zusätzlich versichert, ist im Alter abgesichert!  
**Versicherungsmaklerbüro Krämer**  
 07768 Orlamünde • Mittelkreis 5 07768 Kahla • Rudolstädter Straße 23a  
 Telefon (03 64 23) 2 24 48 Telefon (03 64 24) 5 14 83

**F** **FRICO'S PAHRSCHULE**  
 Ausbildung PKW + Krad  
 • DRK-Lehrgänge  
 • Nachschulung (FaP)  
 • Punkteabbau (ASK)  
 = (036424) 50154  
 Beratung und Anmeldung: Mo., Mi., Do. & Fr. ab 17.00 Uhr

**H** **Hausverwaltung**  
 Günter Jüngling  
 Friedensstrasse 25  
 07768 Kahla  
 = 036424 - 22456

**I** **W. ZORN IMMOBILIEN**  
 • Häuser, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Wohnungen  
 • Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken  
 Dipl. Ing. Wolfgang Zorn • Immobilienmakler  
 Bachstraße 29 • 07768 Kahla • Tel./Fax: (036424) 22160

**S** **Schuhmacherhandwerk** Schuhreparaturen  
**JENS FUNK** Annahme von  
 Margarethenstr. 5 • Tel. 22765 Sattlerarbeiten  
 07768 Kahla Verkauf v. Pflegemitteln  
 für Leder & Zubehör

**S** **Ihr Schreibwarenfachgeschäft**  
 = **G. Schiebel** =  
 • Alles fürs Büro, Schule und Privat •  
**Copy-Service „Kopien bis A3“**  
 Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424) 52334

**Tag und Nacht**  
**Tel.+Fax**  **(036481) 22569**

**TÜV**  
 GEBRÜDER  
 FACHBETRIEB  
 Karosserie  
 Fachbetrieb

**WOLF**  
 KAROSSERIEBAU

07806 LICHTENAU b. NEUSTADT/O.  
 ☎ (036481) 22569 • Fax: (036481) 50921  
 Fu.-Tel.: 0171 / 7284676

**NEU! Finanzierungs-**  
**service über City-Bank** 

**SHARP 63 AS - 03S**

**Der Fernseher, der mitdenkt**

- Autom. Installationssystem (AIS)
- Autom. Sendersortierung (ASS)
- Manuelle Sendersortierung für individuelle Programmbelegung
- 63 cm Black-Matrix-Bildröhre (sichtbar 59 cm)
- Eingebauter Multi-Text-Decoder (Top, Flaf, List)
- Mega-Text-Baustein und Doppelseitenfunktion
- Infrarot-Fernbedienung
- Stereo-Ton (IGR)
- PLL-Synthesizer-Hyperband-Kabeltuner
- Digitales Bildschermenü (OSD)
- Einschalt-/Abschalt-Timer
- 50 Hz/60 Hz PAL-Kompatibilität
- Programmplatz-Kindersicherung

**1.099,- DM**  
 mtl. ab 50,- DM

**Tischventilatoren (30 cm) .....ab 49.90 DM**

**Haarschneidemaschine (230 V)**  
 im Komplett-Set.....nur **34.90 DM**

**«HEINRICH HERTZ» GmbH Jena**  
**Elektrotechnik-Elektronik**

**Filiale Kahla**  
 Jenaische Straße 1 • ☎ 22384 **JENA**

 **Service-Telefon:**  
 Kahla (036424)  
**22384**

**Geöffnet:**  
 Mo - Fr 8.<sup>30</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr  
 u. 14.<sup>30</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
 Samstag 9.<sup>00</sup> - 11.<sup>30</sup> Uhr

**Unser Angebot**

**DM 20.000** monatl. 112,-  
**DM 170.000** monatl. 950,-  
**Grundschulddarlehen**



anfängl. effektiver Jahreszins 5,90 %, 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung. Rufen Sie Ihren persönlichen Berater **Herrn Schwendt** einfach an.  
 Gagarinstr. 36, 07545 Gera, Tel. (0365) 881790  
**KVB-Finanzvermittlung GmbH**  
 Ihr Anruf ist gebührenfrei  
 Filiale Gera ☎ 0130/850205

**Radio Trautsch**  
 45 Jahre Meisterbetrieb  
 Fachhandel + Service  
 Orlamünde  
 Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52  
 Kahla  
 Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

**ALLES RUND UMS AUTO**

 **Design und Tuning**

- Karosserie- und Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugtypen
- Lackierungen
- Einbau von Glashubdächern
- Leihwagenvermittlung
- Hohlraumversieglung und Unterbodenschutz
- Anhängerverkauf und Vermietung von Auto-, Bagger- und Gewerbetransportanhänger
- Reifenservice
- Computerachsvermessung
- Hauptuntersuchung

**Neu: Reparatur von Kunststoffteilen und Stoßfängern.**

# SCHULANFANG 1996

## am 8. August

Zur Schuleinführung  
Sa., 10.8.1996  
Atelier geöffnet!



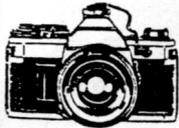
### NEU! APS-

Das neue Fotosystem



Filme, Kameras  
und kompetente  
Beratung  
bei uns!

Kodak



**FOTOHAUS AM MARKT**

Inh. C. Preuß • 07768 Kahla  
A.-Bebel-Str. 4  
Tel. 03 64 24 / 5 12 99



Schultüte  
noch  
nicht voll?

Bei uns finden Sie das  
Richtige für Ihr Kind!

Viele Sonderangebote

Schauen Sie rein!



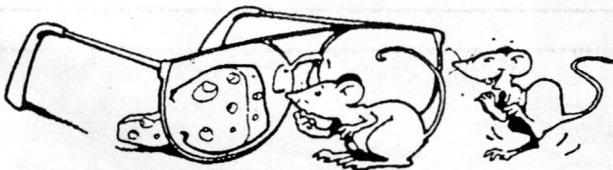
Ihr  
**Spielwaren -  
Shop am Markt**

Inh. Elke Drechsel  
R.-Breitscheid-Str. 14  
07768 Kahla

SSV nur noch bis 10.8.96

**BADEARTIKEL STARK PREISREDUZIERT!**

Wenn Sie die einfachsten  
Dinge im Leben nicht  
mehr erkennen können ...



Augenoptik - Brillen  
Contactlinsen

**PFEIFER OPTIK**

Jena • Max-Steenbeck-Str. (REWE)  
Tel. (0 36 41) 60 85 00

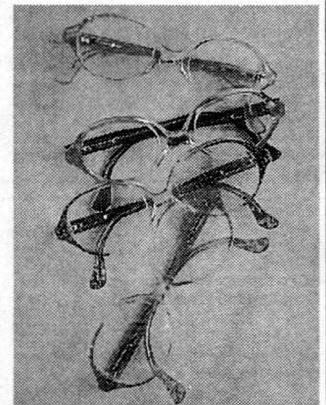
## Kinder sollen ihre Brille mögen

(spp) Zum Schulbeginn sind Kinderbrillen ein besonders wichtiges Thema. Denn Brillen müssen optimal auf die speziellen Bedürfnisse ihrer kleinen Träger abgestimmt sein, damit sie von der Mathematikstunde bis zum Schulsport einfach unentbehrlich sind.

Safilo, der größte italienische Brillenhersteller, hat bei der Entwicklung seiner Kinderbrillen-Linie „Safilo Kids“ diese besonderen Anforderungen beachtet. Denn Kinderbrillen haben eine spezielle Paßform, die der kindlichen Anatomie von Kopf und Gesicht genau entspricht. Die Brille darf nicht zu groß sein und nicht auf die Wangenknochen drücken. Flexibilität und Tragekomfort sind genauso wichtig wie geringes Eigengewicht.

Für alle Modelle dieser Kollektion aus Metall und Acetat wird das Micro-Elastascharnier verwendet, das für guten Halt und Sicherheit beim Schulsport und Spielen sorgt.

Die Basismaterialien der Kollektion erfüllen hohe Sicherheitsstandards und sind an empfindlichen Stellen, wie etwa dem Nasenrücken, schutzverstärkt. So können



sich Kinder auch beim Spielen ungehindert und ohne großes Risiko bewegen.

### Fröhliche Farben

Kinderbrillen müssen nicht nur sicher, sondern auch farblich so gestaltet sein, damit Ihr Kind seine Brille gerne trägt. Und weil die Geschmäcker so unterschiedlich wie die kleinen Brillenträger sind, sind die Safilo Kids-Brillengestelle in vielen fröhlichen Farben wie gelb, rot, grün, azur, blau und rosa erhältlich.

# SOMMERSCHLUSSVERKAUF

Preise **50%**

radikal **70%**

**30%** reduziert

# Theresa S.

Damen- und Herrenmode

## FABRIKVERKAUF

**Kahla**

Ölwiesenweg 19  
(bei R & S Schuh-Shop  
HAWEGE-Gelände)



## Fa. Dieter Heilmann

**Fachbetrieb der Innung**

07768 Großbeutersdorf 12  
Telefon 03 64 24 / 5 31 28

Heizung, Sanitär- und Gasinstallation

**Beratung - Verkauf - Service**

## Felix' Gütertaxe

Nutzen Sie unsere feien Termine  
z.B. für Möbel- und Kleintransporte u.ä.

**Fehlhaber**

Anruf genügt: ☎ (036424) 5 66 77 oder (0161) 5 31 91 68

## Bestattungshaus JENA

ein Unternehmen der Stadt Jena

Im Trauerfall beraten und helfen  
wir Ihnen ganz nach Ihren Wünschen  
und erledigen alle Formalitäten für Sie.



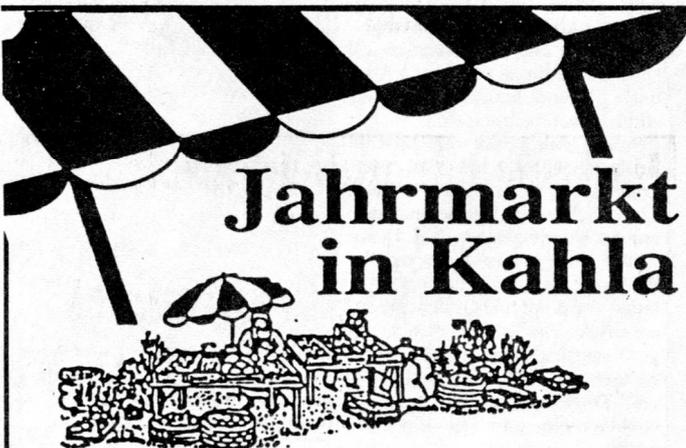
Geschäftsstelle in Jena  
Am Eisenbahndamm 1  
Tel. (03641)22628 od. 22004  
Außenstelle Orlamünde • Burgstr. 10 • Tel. 036423/22269

Wir sind immer erreichbar über Tel.: 0161/5317555 (Funktelefon).

## Fischers

**Zoo - Angel - Blumen - Fachgeschäft**

Großes Angebot von Angel-Rollen wie Zubehör,  
Vögel, Zwerghasen, Chinchilla, Fische,  
Meerschweinchen, Futter für alle Tiere,  
Zubehör für alle Tiere: Käfige, Kratzbaum mit  
Höhle, Leinen usw. sowie Floristik und Blumen



## Jahrmarkt in Kahla

**am Montag, den 5. August 96  
9.00 bis 18.00 Uhr**

**Schnäppchen &  
preiswerte Angebote  
für jedermann**

**PEUGEOT**

Unsere Tageszulassungen:

**bis zu  
2000 DM\*  
weniger.**



So macht sparen Spaß: Tageszulassung mit  
0km, schickem Styling, wirtschaftlichen Motoren  
und viel Sicherheit inklusive. Machen Sie  
mehr aus Ihrem Geld – jetzt bei uns.



- KFZ-Meisterbetrieb
- Bremsenprüfstand
- Finanzierung
- AU berechtigt
- Dekra-Stützpunkt
- Unfallinstandsetzung aller Marken

\* gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für einen Neuwagen mit gleicher Ausstattung.

# REWE

*Der  
Supermarkt*

## Dietzel OHG • Kahla • Bachstraße 68 - 72

**Unser Team hat sich zum Ziel gemacht:  
Beste Frische-Anbieter zu sein!  
Testen Sie uns, auch unser Preis-Leistungs-Verhältnis!**

### Obst + Gemüse

Span. Nektarinen, HKL I ..kg-Schale	<b>1.99</b>
Karotten .....1-kg-Beutel	<b>0.99</b>
Kartoffeln.....5 kg	<b>2.99</b>

### Aus dem Kühlregal

<b>NEU</b> Osterland Rote Grütze .....150 g	<b>-.69</b>
<b>NEU</b> Premium Joghurt versch. Sorten .....500 g	<b>1.99</b>
<b>NEU</b> Buko Frischkäse - Kräuter - Pikant - Ananas - Der Sahnige....200 g	<b>1.89</b>

### Backoff-Station

ständig frisches rundes Bauernbrot .....750 g	<b>2.99</b>
ständig frische Baquettes...80 g Mehrkorn-Baquettes.....80 g	<b>-.50</b>

### Fleisch-Abteilung

Kasslerkamm ohne Knochen, besonders saftig.....kg	<b>10.99</b>
Kasslerlachsbraten im Netz, besonders saftig und zart..kg	<b>13.99</b>

### NEU IM SORTIMENT in der Salat-SB-Theke

Mexikosalat mit Frenchdressing .....325 g	<b>3.99</b>
Chefsalat mit Joghurtdressing .....325 g	<b>3.99</b>

Und zum Dauerniedrigpreis  
Unsere Original  
Thüringer Rostbratwurst  
- roh - .....kg **7.90**

**FRISCH! FREUNDLICH! SERVICE! + BILLIG!**



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.  
Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langwieschen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

# Ihre Partner am Bau!



**Dachdeckermeister**

## christoph gruß

07768 Gumperda • Dorfstraße 22  
 Telefon: (036422) 22290 • Telefax: (036422) 22290 • Funktel.: (0161) 3623648  
 Dacharbeiten • Spenglerarbeiten • Dachdämmung • Gerüstbau • Blitzschutzanlagen



*Kunststoff-, Holz und  
Alu Fenster  
Rolläden  
Innen- und  
Außentüren*

**Eigene Fertigung**

im Gewerbegebiet Kahla Nord  
07768 Kahla  
„Im Camisch“ 16

**Anruf genügt**

Tel. (03641) 447765  
in Jena, Neugasse 33

Fax 03 64 24 / 2 41 06    Tel. 03 64 24 / 2 23 82

### Ludwig Querengässer

#### Elektro - Sanitär - Heizung

<b>Meisterbetrieb</b> Gas - Wasser - Heizung Obere Kohlau 1 Tel. 03 64 24 / 22 2 59	<b>Fachgeschäft</b> Elektro / Sanitär Ölwiesenweg 4 Tel./Fax 03 64 24 / 22 2 96
--	--

**07768 Kahla • Funk-Tel. (0171) 5163789**



### Steinmetzbetrieb

STEINMETZMEISTER  
**SCHWEIGER** 4

**Bauingenieur**

- moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

**Wir sind immer für Sie da!**    **07768 Orlamünde**  
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 22336

- **Einbauküchen** • **Haushaltgeräte**
- **Leuchten** und Zubehör, • **Service**,

ein freundliches Team und vieles mehr!  
- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00



Elektro  
Anlagen  
Bau

**Telefon:**  
(036423) 6400  
oder 64017

Orlamünde GmbH  
Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

Gundermann

## Aktionsverkauf in Kahla

Gundermann

Ab sofort lieber doch zu **Gundermann**, Bergstraße 6 - Kahla

Bis zu **50%** Preisreduzierung!!!

Solange der Vorrat reicht!!!

Befestigungstechnik - Beschläge - Elektrogeräte -  
Sanitär- u. Zubehör - Gartenausstattung - Werkzeuge

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 • 14.00 - 18.00

Glühbirnen  
5 Stück DM 2,00

Gundermann

Sa. 8.30 - 12.00

Tel. 036424-23133

Gundermann